

# Leistungsbericht 2020

des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente DSJ



## Zum Leistungsbericht

Der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ veröffentlicht für das Jahr 2020 zum siebten Mal einen Leistungsbericht nach den Empfehlungen von Swiss GAAP FER21. Das Ziel eines Leistungsberichts nach den Empfehlungen von Swiss GAAP FER21 ist, die während des Jahres von einer gemeinnützigen, sozialen Nonprofit-Organisation erbrachten Leistungen und deren Wirkung transparent zu vermitteln. Die Ziele des DSJ, die dazugehörigen Massnahmen und Outputs sowie die dafür aufgewendeten Ressourcen werden im Leistungsbericht dargestellt. Durch die kontinuierliche Berichterstattung über die Jahre soll eine gewisse Vergleichbarkeit erreicht werden. Damit können sich alle Stakeholder, insbesondere die Mitglieder, Förderinnen und Förderer, Partnerinnen und Partner des DSJ, über die Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit des DSJ informieren.

# Inhalt

1 Vorwort	3
2 Strategie 2020–22	5
Ziele 2020–22	5
Wirkungsmessung	5
Das Jahr 2020 auf einen Blick	6
3 25 Jahre DSJ	8
4 youpa	13
Angebote	13
Veranstaltungen	13
Projekte	14
Zahlen und Leistungen 2020	15
5 engage.ch	17
Angebote	17
Projekte und Veranstaltungen	18
Zahlen und Leistungen 2020	19
6 easyvote	21
Angebote	21
easyvote-Politikmonitor 2019	22
Zahlen und Leistungen 2020	23
7 Grundlagen Politische Partizipation GPP	25
Monitoring und Vernetzung	25
Angebote und Projekte	25
Veranstaltungen	26
Zahlen und Leistungen 2020	26
8 Finanzen und Administration	27
Organisationsentwicklung	27
Personalmanagement	27
Organisation	27
Freiwilligenarbeit	28
Partnerschaften	29
Finanzierung	29
Zahlen und Leistungen 2020	30
9 Der DSJ	31
Ziele	31
Zahlen und Fakten 2020	31
Leitbild	32
Jugendparlamente	33
Organisation	34
Geschäftsstelle	35
10 Finanzen	37
Betriebsrechnung	38





# 1 Vorwort



DSJ-Vorstand, 2020

Liebe Jugendparlamentarierinnen  
und Jugendparlamentarier

Liebe Leserinnen und Leser

Was bewegte die junge Generation im Jahr 2020? Das Klima, die Altersvorsorge, die Wahlen in den USA? Gebremst wurden wir alle aus dem gleichen Grund – dem Ausbruch der Pandemie. Die damit einhergehenden behördlichen Massnahmen stellten die Arbeit unseres Verbands und unserer Mitglieder auf den Kopf. Die politische Partizipation im öffentlichen Raum war weitgehend erschwert und viele Fragen tauchten auf: Wo geraten Formen der politischen Partizipation in den Hintergrund und wo kann die politische Partizipation in den digitalen Raum überführt werden? Wo braucht es den direkten Austausch, damit sich Jugendliche und junge Erwachsene einbringen können und damit sie gehört werden? Welche Plattformen braucht es für die politische Beteiligung und Einbindung von jungen Menschen?

Partizipation von Jugendlichen und Plattformen für Jugendliche sind auch in dieser „neuen Realität“ wichtig. Jetzt vielleicht sogar noch wichtiger, um den Anliegen der Jungen Gehör zu verschaffen und diese Anliegen in die Gesellschaft einzubringen. Die Digitalisierung bietet Chancen, neue und zugängliche Partizipationsgefässe zu schaffen. Dennoch lässt sich politische Partizipation nicht einfach in den digitalen Raum auslagern. Partizipation lebt vom persönlichen Austausch und von informellen Begegnungen.

Das Jahr 2020 war in jeder Hinsicht aussergewöhnlich und hat Spuren hinterlassen. Uns bleibt das vergangene Jahr aber auch als Jubiläumsjahr in Erinnerung, denn es markierte das 25-jährige Bestehen des DSJ. Die vergangenen 25 Jahre haben viel hervorgebracht: Heute verzeichnen wir 81 Jugendparlamente und Jugendräte in der Schweiz und in Liechtenstein. Mit engage.ch

ermöglichen wir die digitale Partizipation von jungen Menschen, wodurch wir bis heute mehr als 3'000 Anliegen von Jugendlichen Gehör verschafften. Mit easyvote erreichen wir mit einfach verständlichen und politisch neutralen Informationsmaterialien rund um Abstimmungen und Wahlen jährlich über 140'000 junge Erwachsene in der Schweiz. Und durch Vernetzungsarbeit und Forschungsprojekte setzen wir uns weiter für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für politische Partizipation und politische Bildung von jungen Menschen auf allen föderalen Ebenen ein.

Diese Errungenschaften sind nicht selbstverständlich und wären nicht möglich gewesen ohne das unermüdliche Engagement unserer MitarbeiterInnen, zahlreicher Jugendlicher, der Jugendparlamente und ohne unsere Förderinnen und Förderer sowie PartnerInnen. Wir sind stolz darauf, unserem Motto „Von der Jugend für die Jugend“ in jeder Hinsicht treu geblieben zu sein. Im Namen des Vorstands und der Geschäftsstelle bedanken wir uns bei allen, die uns auch in diesem herausfordernden Jahr unterstützt und so einen wertvollen Beitrag zur Förderung der politischen Partizipation und politischen Bildung von jungen Menschen in der Schweiz geleistet haben. Auf viele weitere Jahre!

Damien Richard  
Co-Präsident DSJ

Dominik Scherrer  
Co-Präsident DSJ

Stefanie Bosshard  
Geschäftsleiterin DSJ



# 2

## Strategie 2020-22

Das Jahr 2020 markierte den Beginn einer neuen Strategieperiode. Mit den bestehenden Aktivitäten bietet der DSJ eine breite Palette an wirkungsvollen Angeboten zur Unterstützung der Jugendparlamente und Jugendräte (nachfolgend Jugendparlamente) sowie zur Förderung der politischen Partizipation und der politischen Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Schweiz und in Liechtenstein. In der Strategieperiode 2020–22 soll die Entwicklung des DSJ in die Tiefe gehen, weniger in die Breite. Dabei richtet der Jugendverband den Fokus auf seine bestehenden Angebote. Diese sollen so optimiert und weiterentwickelt werden, dass Jugendparlamente verstärkt von den Aktivitäten und Kompetenzen des DSJ profitieren können.

### Ziele 2020–22

In der Strategieperiode 2020–22 richtet der DSJ seine Tätigkeiten auf folgende Ziele aus:

#### ► Finanzen und Administration

Der DSJ entwickelt sich als Jugendverband nachhaltig und stellt die Grundlagen für eine effiziente sowie innovative Arbeitsweise sicher. Er ist als politisch neutrales Kompetenzzentrum für die politische Partizipation und politische Bildung der Jugendlichen schweizweit verankert und vernetzt.

#### ► youpa

Die bestehenden Jugendparlamente sind nachhaltig gestärkt. Jugendparlamente sind in der Schweiz und Liechtenstein bekannt und anerkannt. Dadurch haben alle Jugendlichen die Möglichkeit, sich in einem Jugendparlament zu engagieren oder eines zu gründen.

#### ► engage.ch

Alle Jugendlichen, unabhängig von ihrem sozio-ökonomischen Hintergrund, können altersgerecht und mittels den ihnen vertrauten Kommunikationsmitteln ihre Umwelt durch ihre Anliegen und Ideen mitgestalten. Jugendparlamente, Gemeinden, PolitikerInnen und Schulen werden dabei unterstützt, Jugendliche ausgehend von ihren Anliegen in die politische Arbeit einzubeziehen und damit auch ihr Verständnis für Politik zu fördern.

#### ► easyvote

Junge Erwachsene werden dabei unterstützt, ihre politischen Rechte auf allen föderalen Ebenen wahrzunehmen. Dazu werden das politische Interesse und Wissen sowie die Meinungsbildung gefördert und die notwendigen Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt. Langfristig wird die Stimm- und Wahlbeteiligung der 18–25-Jährigen gesteigert.

#### ► Grundlagen Politische Partizipation GPP

Die Rahmenbedingungen für die politische Partizipation und die politische Bildung von Jugendlichen sind schweizweit auf allen föderalen Ebenen verbessert. Der DSJ trägt aktiv zur Weiterentwicklung und Qualitätssicherung in den für die Förderung der politischen Partizipation relevanten Fachgebieten bei.

### Wirkungsmessung

Die erbrachten Leistungen, die aus den Angeboten und Projekten des DSJ hervorgehen, werden systematisch und regelmässig erfasst. Dies ermöglicht es dem DSJ, seine Angebote und Projekte zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Im Hinblick auf die Ziele, die aus der aktuellen Strategie hervorgehen, werden im Leistungsbericht wo immer möglich konkrete Kennzahlen angegeben. Letztere und konkrete Beispiele zu den Tätigkeiten des Verbands liefern verdichtete Informationen und helfen, den Stand der Zielerreichung zu evaluieren.

Eine Herausforderung besteht nach wie vor darin, die langfristige Wirkung der Angebote des DSJ mit einer fundierten wissenschaftlichen Methode zu messen. Dies liegt unter anderem daran, dass einerseits etablierte Methoden zur Messung der politischen Partizipation und politischen Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen fehlen und es auf diesem Gebiet nur wenige Forschungsarbeiten gibt. Andererseits haben weitere gesellschaftliche Faktoren einen Einfluss auf die politische Partizipation von Jugendlichen, die nicht eindeutig von der Wirkung der Leistungen des DSJ getrennt werden können.

Der Verband arbeitet an verschiedenen Projekten und Forschungsvorhaben zum ehrenamtlichen und freiwilligen Engagement von Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie zur wirkungsvollen lokalen politischen Partizipation. Damit möchte der DSJ in den nächsten Jahren die Qualität und Wirkung seiner Angebote evaluieren, um diese noch besser an die Bedürfnisse seiner Zielgruppen anzupassen.

Januar

# Das Jahr 2020 auf einen Blick

## 216 Anliegen für die Schweiz

Im Februar lancierte engage.ch zum vierten Mal die Kampagne „Verändere die Schweiz!“. Die Kampagne ermöglicht jungen Menschen, ihre Anliegen und Ideen für die Schweiz auf der Onlineplattform [www.engage.ch](http://www.engage.ch) digital einzureichen und in die nationale Politik einzubringen. Seite 18



Februar

## easyvote-Polittalk

Vier JungpolitikerInnen debattierten am easyvote-Polittalk vor den Abstimmungen vom 9. Februar 2020 vor 90 SchülerInnen der Kantonsschule Ausserschwyz über die Diskriminierungsstrafnorm. Mit dabei war auch Ständeratspräsident Hans Stöckli, der sein Präsidentschaftsjahr der Förderung der politischen Partizipation und politischen Bildung von Jugendlichen widmete.



März

## Delegiertenversammlung DV

Ursprünglich wäre die DV als zweitägige Veranstaltung in Basel-Landschaft geplant gewesen. Aufgrund der behördlichen Massnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus musste der DSJ umdisponieren: In einem ersten Teil stimmten die Mitglieder digital über die wichtigsten Geschäfte ab. In einem zweiten Teil im August wurden die Wahlen des Vorstands und der Geschäftsprüfungskommission vor Ort durchgeführt. Seite 27



April

## easyvote-Tagung

An der easyvote-Tagung kamen unterschiedliche Akteurinnen und Akteure zusammen, um über die politische Partizipation und politische Bildung von Jugendlichen zu diskutieren. Wichtige Erkenntnisse lieferte der easyvote-Politikmonitor 2019, eine Studie, die jährlich durchgeführt und jeweils im Rahmen der Tagung veröffentlicht wird. Seite 22

## Leitungsausbildung Jugend+Politik

Im August begannen 25 politisch engagierte Jugendliche und junge Erwachsene die Leitungsausbildung Jugend+Politik. Der Bereich youpa lancierte die Ausbildung, die sich an junge Erwachsene in Führungsfunktionen von Jugendorganisationen mit politischem Bezug richtet, im Jahr 2019 in der Deutsch- und Westschweiz. Seite 13

## Start der Kampagne „Frag die Bundespräsidentin!“

Ende August lancierte engage.ch diese neue Kampagne, um Jugendlichen zwischen 14 und 25 Jahren einen direkten Zugang zur nationalen Politik zu verschaffen. Am 6. Oktober 2020 richteten zehn ausgewählte Jugendliche ihre Fragen im Medienzentrum des Bundes persönlich an die Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga. Seite 19



September



## Soirée Politique

Am 20. September 2020 lud der DSJ ein, um über die Abwanderung junger Menschen aus ländlichen Gebieten in der Schweiz und deren Folgen für das politische Milizsystem zu sprechen. Während eines Abendessens tauschten sich rund 50 JungpolitikerInnen und JugendparlamentarierInnen aus und identifizierten gemeinsam Handlungsfelder, um dieses Phänomen anzugehen. Seite 26



## 25 Jahre DSJ

Im Jahr 2020 feierte der DSJ sein 25-jähriges Bestehen. Die Jubiläumsfeier fand am 23. Oktober 2020 im Rahmen der Jugendparlamentskonferenz JPK in Nyon statt. Eröffnet wurde sie durch Bundesrat Guy Parmelin, der auch an der anschliessenden Podiumsdiskussion „Politische Partizipation damals, heute und in der Zukunft“ teilnahm. Seite 8

Oktober



## Jugendparlamentskonferenz JPK in Nyon

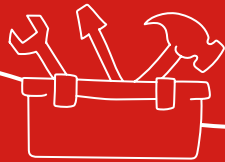
Die JPK war 2020 alles andere als gewöhnlich. Unter Einhaltung eines Schutzkonzeptes konnten dennoch 71 JugendparlamentarierInnen an der Veranstaltung teilnehmen. An der JPK profitierten JugendparlamentarierInnen aus der ganzen Schweiz und Liechtenstein von Workshops, politischen Diskussionen und der Vernetzungsmöglichkeit mit anderen Jugendlichen und PolitikerInnen und Politikern. Seite 14





## Digitale Demokratie Toolbox

Anlässlich des #VersusVirus Hackathons wurden im Jahr 2020 innovative Projektideen gesucht, die zur Bewältigung der Coronapandemie beitragen. In einem interdisziplinären Team mit diversen Organisationen entstand zusammen mit dem Bereich GPP innert 48 Stunden die Onlineplattform Digitale Demokratie Toolbox. Seite 26



Mai



## Swiss Re Milizpreis

Im Mai verkündete Swiss Re die Verleihung des Milizpreises an den DSJ. Der Swiss Re Milizpreis würdigt Personen und Organisationen, die neben ihrer beruflichen Tätigkeit Freiwilligenarbeit auf professionellem Niveau leisten. Der DSJ entschied sich, das Preisgeld über CHF 40'000.– anlässlich eines Wettbewerbs an seine Mitglieder weiterzugeben. Seite 8



## Junge Ideen für die Digitalisierung in der Schweiz

Zusammen mit dem Bundesamt für Kommunikation konzipierte der DSJ die Kampagne „Die Schweiz updaten!“. An je einem Speed Debating in der Deutschschweiz, der Westschweiz und im Tessin tauschten sich Jugendliche mit Fachpersonen aus verschiedenen Bereichen der Digitalisierung aus. Jugendliche reichten Ideen zur Digitalisierung der Schweiz auf engage.ch ein. Einige Anliegen sollen in die nationale Politik eingebracht werden. Seite 19



Juli



Juni



## You(th) for Change Forum

Rund 50 Personen loggten sich am 14. Mai 2020 zur digitalen Veranstaltung der Kampagne „Verändere die Schweiz!“ ein. Während zwei Stunden konnten sich Jugendliche, welche Anliegen und Ideen eingereicht hatten, mit Fachpersonen austauschen. Die teilnehmenden Jugendlichen konnten sich so Tipps und Tricks holen, wie sie ihre Anliegen selbstständig weiterverfolgen und umsetzen können. Seite 18

## „Mission takeover!“

Der DSJ führt jedes Jahr zusammen mit Jugendparlamenten ein sogenanntes Ju-pa-Projekt durch. Dabei ist der Verband für die Koordination, finanzielle und methodische Unterstützung sowie die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Die Jugendparlamente ihrerseits übernehmen den Lead bei der Projektentwicklung und Projektumsetzung vor Ort. 2020 drehte sich alles um die „Mission takeover!“. Ziel war es, die Stimmen der Jugendlichen in die Gemeinderäte zu bringen. Seite 15



November



## Jahrestagung zum Thema „Landflucht“

Im Jahr 2020 widmete sich der Bereich GPP der Abwanderung junger Menschen aus ländlichen Gebieten in der Schweiz und deren Folgen für das politische Milizsystem. Aus diesem Anlass entstand das Buch „Should I stay or should I go“, das 15 junge Menschen porträtiert und wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema Landflucht liefert. Seite 25



Dezember

# 3

## 25 Jahre DSJ

Im Jahr 2020 feierte der DSJ sein 25-Jahre-Jubiläum. Unter Einhaltung eines Schutzkonzeptes fand die Jubiläumsfeier des Jugendverbands im Rahmen der Jugendparlamentskonferenz 2020 am 23. Oktober 2020 in Nyon statt. Eröffnet wurde die Feierlichkeit von Bundesrat Guy Parmelin. Darauf folgte eine Podiumsdiskussion zum Thema „Politische Partizipation damals, heute und in der Zukunft“. Als Podiumsgäste mit dabei waren Bundesrat Guy Parmelin, Ständeratspräsident Hans Stöckli, Geschäftsführerin der alliance F und DSJ-Alumna Sophie Achermann, Präsidentin der Commission de jeunes du Canton de Vaud Nefertary Bihiry und Präsident der Schweizer Demokratie Stiftung Adrian Schmid.

Anschliessend diskutierten JugendparlamentarierInnen, Förderinnen und Förderer, PartnerInnen und ehemalige DSJ-MitarbeiterInnen am Speed Debating über aktuelle politische Themen. Die Jubiläumsfeier ging mit der Verleihung des Jupa-Preises zu Ende. Im Jahr 2020 erhielt der DSJ den mit CHF 40'000.- dotierten Swiss Re Milizpreis. Der Jugendverband entschied sich, das Preisgeld an seine Mitglieder weiterzugeben und lancierte dazu einen Projektwettbewerb, den Jupa-Preis. Drei Gewinnerprojekte wurden auserkoren: Das „Podcast-Projekt“ des Jugendrats Brig-Glis, das Brettspiel „Politissimo“ des Jugendparlaments Winterthur-Land und die „Nationale Jugendparlamentskampagne“ der Jugendparlamente der Kantone Aargau, Bern, Freiburg, St. Gallen und beider Appenzell und Zürich.







Zum Jubiläum blickt der DSJ auf die letzten 25 Jahre zurück:

**1995: Ein Verband in Kinderschuhen**

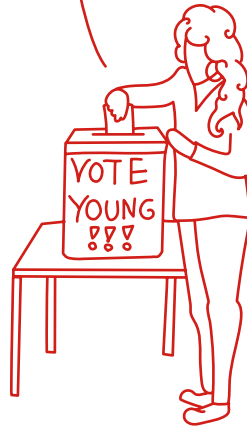
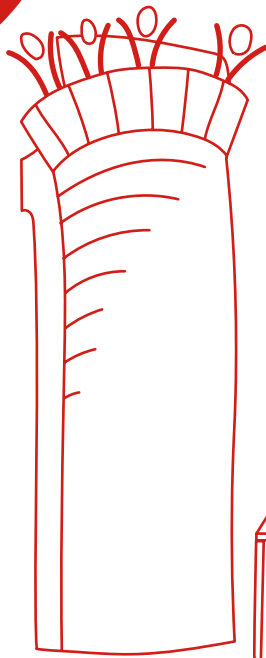
Der DSJ wird anlässlich der dritten Jugendparlamentskonferenz am 4. November 1995 in Sarnen, Kanton Obwalden, gegründet. Der DSJ startet als kleiner Jugendverband, der die Jugendparlamentskonferenzen, Delegiertenversammlungen und Austauschtreffen für Jugendparlamente organisiert.

**2003: Wahlen leicht gemacht**

Das Jahr 2003 steht ganz im Zeichen der nationalen Wahlen: Gemeinsam mit der SAJV lanciert der DSJ das Projekt „voteyoung!“, das die Wahlbeteiligung von jungen Erwachsenen fördern soll. Nebenbei entsteht auch ein Projekt des Jugendparlaments Köniz: Das erste „Abstimmungsbüchli“, der Vorläufer der easyvote-Broschüre.

**2010: 15 Jahre DSJ**

Der DSJ feiert sein 15-jähriges Bestehen im Rahmen der Jugendparlamentskonferenz in Interlaken und Grindelwald. Highlights sind etwa die Workshops auf dem Jungfrauoch sowie die Jubiläums-Ansprache von Alt-Bundesrat Adolf Ogi. Zu diesem Anlass wird ausserdem zum ersten Mal eine Drei-Jahres-Strategie für den Gesamtverband verfasst und verabschiedet.



**2001: Hoher Besuch an der JPK**

Hoher Besuch an der Jugendparlamentskonferenz – Die Veranstaltung findet in La Chaux-de-Fonds zum ersten Mal in Anwesenheit einer Bundesrätin, nämlich Ruth Dreyfuss, statt.

**2009: Gründung des DSJ Alumni Vereins**

Der DSJ Alumni Verein bietet ehemaligen Jugendparlamentarierinnen und Jugendparlamentariern sowie Mitarbeitende der Geschäftsstelle des DSJ die Möglichkeit, sich unkompliziert und informell zu vernetzen.

**2011: Informationskampagne auf nationaler Ebene**

Mit easyvote lanciert der DSJ erstmals eine Informationskampagne auf nationaler Ebene. Diese gründet auf dem vom Jugendparlament Köniz ausgearbeiteten „Abstimmungsbüchli“. Mit dieser Kampagne entwickelt sich easyvote zu einem Bereich des DSJ, der massgeblich zum Wachstum des Verbands beiträgt.



**2014: Der DSJ verlässt sein kleines Büro in Moosseedorf**

Der DSJ verlässt sein kleines Büro in Moosseedorf, um sich dem Zentrum des politischen Geschehens in der Schweiz zu nähern. Im dritten Stock an der Seilerstrasse 9 in Bern stellt der DSJ seine Umzugskisten ab. Die darauffolgenden Jahre wächst der DSJ weiter und breitet sich auf einem weiteren Stockwerk aus.

**2018: Talentschmiede für politisch engagierte Jugendliche**

Mit der Leitungsausbildung Jugend+Politik lanciert der DSJ die erste Führungsausbildung für jugendliche Ehrenamtliche im politischen Bereich. Gestartet wird mit einem Pilotversuch in der Deutschschweiz. Heute findet die Leitungsausbildung Jugend+Politik sowohl in der Deutschschweiz als auch in der Romandie statt.

**2016: 20 Jahre DSJ**

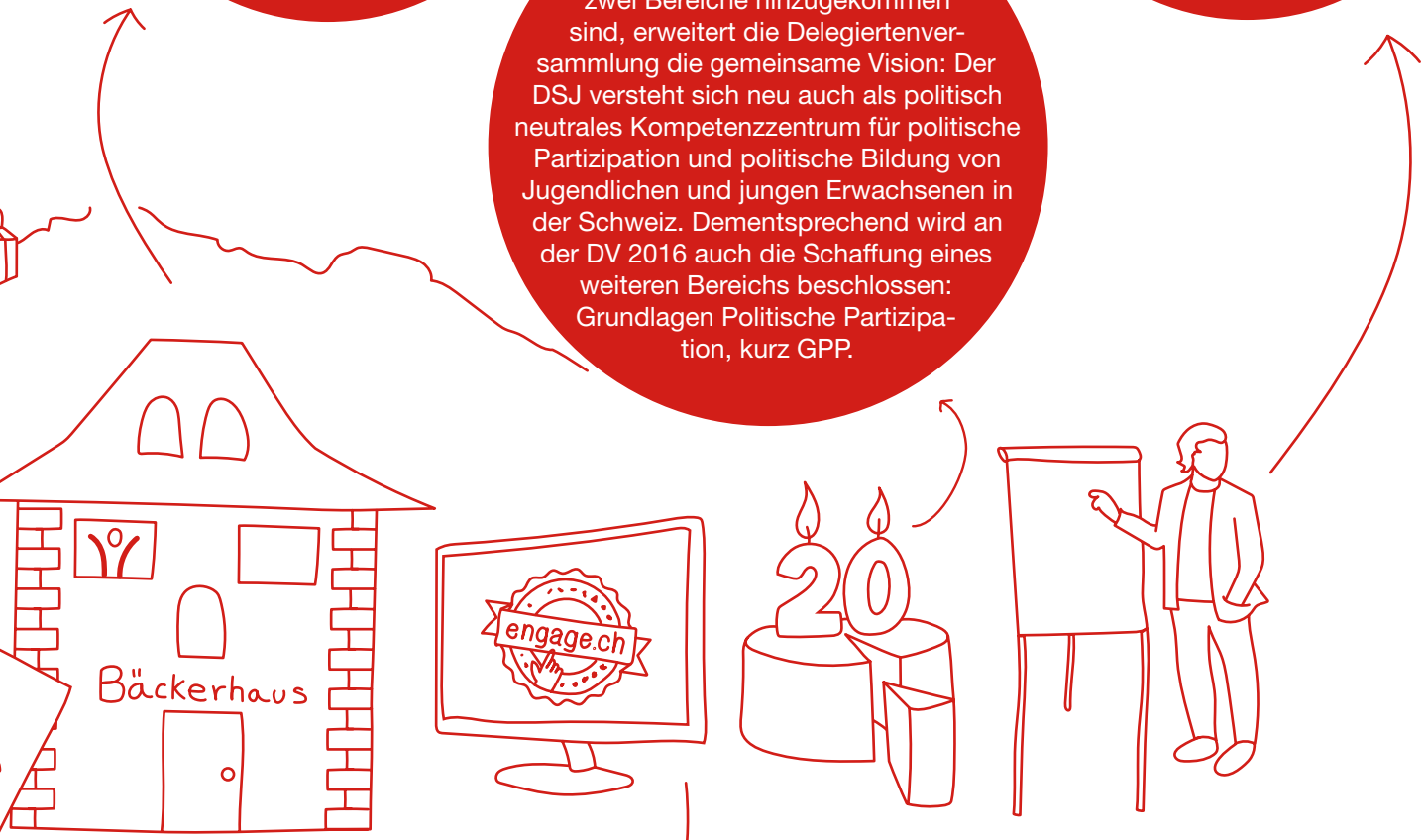
Nachdem in den Jahren davor mit easyvote und engage.ch zwei Bereiche hinzugekommen sind, erweitert die Delegiertenversammlung die gemeinsame Vision: Der DSJ versteht sich neu auch als politisch neutrales Kompetenzzentrum für politische Partizipation und politische Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Schweiz. Dementsprechend wird an der DV 2016 auch die Schaffung eines weiteren Bereichs beschlossen: Grundlagen Politische Partizipation, kurz GPP.

**2015: engage.ch erblickt das Licht der Welt**

Die Idee für die Onlineplattform engage.ch entsteht im Jahr 2014 als Ergebnis eines Austauschs zwischen dem DSJ und der Fachhochschule Graubünden. Bis heute kamen mehr als 3'000 Anliegen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf der Plattform zusammen.

**2020: Von der Jugend für die Jugend...**

...mit dieser Vision begann vor 25 Jahren die Geschichte des DSJ. Auch nach 25 Jahren ist der Grundsatz und die Ursprungsidee des Jugendverbands gleichgeblieben: die Förderung der politischen Partizipation und politischen Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Schweiz!





# 4

## youpa

Der Bereich youpa umfasst alle Angebote für Jugendparlamente. Darunter fallen beispielsweise Weiterbildungen, Workshops, persönliche Beratungen und Vernetzungsanlässe. Weiter unterstützt er interessierte Personen dabei, ein neues Jugendparlament zu gründen. Zu den Schwerpunkten 2020 zählten einerseits die interne und externe Kommunikation. Die interne Kommunikation fokussierte auf den zielgruppenspezifischen Dialog zwischen dem DSJ und den Jugendparlamentarierinnen und Jugendparlamentariern. Weiter konzentrierte sich der Bereich auf die Förderung des Wissensaustauschs unter den Jugendparlamenten. Die externe Kommunikation zielte auf die Förderung der Wahrnehmung von und des Wissens über Jugendparlamente in der breiten Öffentlichkeit ab. Andererseits unterstützte der Bereich die Jugendparlamente im Rahmen von Gründungen und Angeboten bedürfnisorientiert und proaktiv.

### Angebote

#### Kommunikation

Hinsichtlich der externen Kommunikationsmassnahmen wurde in Zusammenarbeit mit easyvote ein neuer Erklärclip produziert. Das Video mit dem Titel „Was ist ein Jugendparlament?“ ist dreisprachig verfügbar und erklärt in zwei Minuten die Funktion und den Nutzen eines Jugendparlaments. Darüber hinaus teilte der Bereich youpa zur Gewährleistung einer positiven öffentlichen Wahrnehmung von Jugendparlamenten und ihrer Tätigkeiten vermehrt Medienbeiträge auf seiner Website und seinen Social-Media-Kanälen. Ausserdem wurde der Inhalt der Website [www.youpa.ch](http://www.youpa.ch) gesamthaft überarbeitet und um neue Inhalte ergänzt.

Seit Ende 2020 arbeitet der Bereich youpa an der nationalen Jugendparlamentskampagne der Jugendparlamente der Kantone Aargau, Bern, Freiburg, St. Gallen und beider Appenzell und Zürich mit. Die Kampagne ist eines der Gewinnerprojekte des Jupa-Preises, der an der Jubiläumsfeier des DSJ verliehen wurde. Sie hat zum Ziel, die breite Öffentlichkeit mit einer Sensibilisierungskampagne auf das Engagement von Jugendparlamenten aufmerksam zu machen und Jugendliche zu animieren, sich in einem Jugendparlament zu engagieren.

Zur Optimierung der internen Kommunikation und des Informationsaustauschs mit den Mitgliedern wurden einzelne Kommunikationsmittel und -kanäle analysiert und punktuell angepasst. So wurde beispielsweise die Kommunikation über Instagram intensiviert. Eine weitere Verbesserung der Kommunikation mit den Jugendparlamentarierinnen und Jugendparlamentariern soll durch ein neues Social-Media-Konzept erreicht werden. 2020 startete der Bereich mit dessen Erarbeitung, wobei es voraussichtlich im Jahr 2021 finalisiert und umgesetzt wird.

#### Support und Gründungen

Ein Teil des Unterstützungsangebots beinhaltet die Beratung und der regelmässige Austausch mit Jugendparlamenten. Angesichts der behördlichen Massnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus konnten kaum Jugendparlamente besucht werden. Beratungsgespräche fanden mehrheitlich telefonisch oder per Videokonferenz statt. Insgesamt fanden während des Jahres 80 Besuche und Beratungen (digital und physisch) statt (2019: 72 Besuche). Der DSJ unterstützte seine Mitglieder auch im

Umgang mit den behördlichen Massnahmen aufgrund des Coronavirus. So erstellte der Bereich youpa zur Unterstützung der Jugendparlamente verschiedene Checklisten und Guidebooks zur Durchführung von digitalen Sitzungen, Jugendsessionen und anderen Veranstaltungen. Alle Dokumente sind auf der Website [www.youpa.ch](http://www.youpa.ch) verfügbar.

Im Jahr 2020 begleitete der Bereich youpa 36 gründungsinteressierte Gruppen, während vier neue Jugendparlamente in der Schweiz gegründet wurden. Per Ende 2020 registrierte der DSJ 81 Jugendparlamente (2019: 78 Jugendparlamente).

#### Workshops und Weiterbildung

Im Jahr 2020 führte der Bereich im Rahmen der digitalen Jugendsession des Jugendparlamentes SG AI AR einen Workshop durch. Weitere Workshops fanden im Rahmen des Jugendparlamentsseminars und der Jugendparlamentskonferenz JPK statt.

Nachdem im Jahr 2018/2019 die Leitungsausbildung Jugend+Politik als Pilotprojekt lanciert wurde und im Jahr 2019/2020 die erste offizielle Durchführung stattfand, startete die Ausbildung im August 2020 zum zweiten Mal. An diesem zweiten Durchgang, der 2021 abgeschlossen wird, nehmen 25 deutsch- und französischsprachige junge Erwachsene teil. Damit die Qualität der Leitungsausbildung langfristig gewährleistet ist, wird die Leitungsausbildung eduQua zertifiziert. Dafür wurde mit der Radioschule klipp+klang eine kompetente Partnerin gefunden. Mit ihr zusammen wird ein Zeitplan für die Zertifizierung ausgearbeitet. Der gesamte Prozess wird 2023 abgeschlossen.

### Veranstaltungen

#### Jugendparlamentsseminar

2020 fand das jährliche Jugendparlamentsseminar zum Thema „Kommunikation“ statt. Die 22 JugendparlamentarierInnen aus der Deutsch- und Westschweiz nahmen am Wochenende vom 15. und 16. Februar 2020 in Bern an drei Workshops teil: „Medienarbeit und Medienmitteilungen“, „Storytelling“ und „Eventkommunikation“. Weiter auf dem Programm stand ein Austausch zwi-

schen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und dem Journalisten Elia Blülle vom Onlinemagazin Republik. Er beantwortete Fragen zur Medienarbeit und zum Verhältnis zwischen Politik und Journalismus und erzählte aus seinem Berufsalltag.

### Jugendparlamentskonferenz JPK

Angesichts der behördlichen Massnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus konnte die JPK unter Einhaltung eines strengen Schutzkonzeptes vom 23.–25. Oktober 2020 mit einer begrenzten Anzahl TeilnehmerInnen in Nyon stattfinden. Die Durchführung der JPK wurde gemäss Rückmeldungen der JugendparlamentarierInnen sehr geschätzt. Sie ermöglichte es den jungen Menschen, sich mit anderen engagierten Jugendlichen aus der ganzen Schweiz sprach- und altersübergreifend über Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen sowie sich im Rahmen von Workshops weiterzubilden. Die JPK wurde in Zusammenarbeit mit dem Conseil de jeunes du district de Nyon organisiert und startete mit der Jubiläumsfeier zum 25-jährigen Bestehen des DSJ. Nach der JPK wurde das „youpa-Magazin“ an die 71 JugendparlamentarierInnen verschickt, die an der JPK teilgenommen hatten.



## Projekte

### Beacons of Participation



Die Schweizerische UNESCO-Kommission lancierte im Frühjahr 2020 eine schweizweite Projektausschreibung zum Thema „Global Citizenship Education“, an welcher der Bereich youpa mit dem Projekt „Beacons of Participation“ (sogenannte Leuchtturmprojekte der Partizipation) teilnahm. Ziel der UNESCO-Kommission war es, innovative Projekte zu finanzieren, welche die „Global Citizenship Education“ einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen. Das Projekt „Beacons of Participation“ wurde von der Schweizerischen UNESCO-Kommission ausgewählt und vom Bereich youpa im Rahmen einer digitalen Veranstaltung im November umgesetzt. Im Zentrum stand ein online Speed Debating, bei dem rund 40 JugendparlamentarierInnen und weitere interessierte Jugendliche mit verschiedenen Fachpersonen wie Bertrand Piccard und Manuel Sager über die Ziele für nachhaltige Entwicklung der UNO diskutierten. Dabei erzählten die Teilnehmenden von ihren Erfahrungen und Learnings aus der Coronapandemie und zeigten Wege auf, wie junge Menschen sich auch in herausfordernden Zeiten, wie im Jahr 2020, politisches Gehör verschaffen können. Die aus der Veranstaltung resultierten Learnings werden in Form eines Flyers zu Beginn des Jahres 2021 aufbereitet und über verschiedene Kanäle verbreitet. Ebenso werden drei Leuchtturmprojekte der Partizipation ausführlicher porträtiert und dienen dazu, aufzuzeigen, wie zivilgesellschaftliches Engagement auch in herausfordernden Zeiten gelingen kann.



### Jupa-Projekt: Mission takeover!

Der DSJ führt jedes Jahr gemeinsam mit Jugendparlamenten ein Jupa-Projekt durch. Der Verband übernimmt dabei die Koordination, die finanzielle und methodische Unterstützung sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Die Jugendparlamente sind für die Projektentwicklung und die Projektumsetzung vor Ort verantwortlich. 2020 stand das Jupa-Projekt unter dem Titel „Mission takeover!“. Das Ziel des Projekts war, den Anliegen der Jugendlichen in den Gemeinden Gehör zu verschaffen und über konkrete Lösungsansätze zur langfristigen Verjüngung der Gemeinderäte zu sprechen. Anlass dazu gaben die Erkenntnisse aus der Studie Promo 35 der FH Graubünden und des DSJ aus dem Jahr 2019. Diese ergab, dass in den Schweizer Gemeindeexekutiven verhältnismässig wenig junge Erwachsene vertreten sind. Im Rahmen der

„Mission takeover!“ sollten dementsprechend Jugendliche ihre Ideen und Reformvorschläge für das politische Milizsystem direkt mit Gemeinderätinnen und -räten diskutieren. Neun Jugendparlamente meldeten sich für die Arbeitsgruppe an. Aufgrund der behördlichen Massnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus konnte 2020 nur ein Takeover stattfinden. Der Jugendrat Brig-Glis organisierte ein Speed Debating, an dem rund 40 Jugendliche und Fachpersonen aus Gemeinde und Kanton teilnahmen. Der Jugendrat Brig-Glis hat anschliessend eine Reihe an Forderungen formuliert, die dem kantonalen Kinder- und Jugendverfassungsrat übergeben werden sollen. Weitere Takeovers sollen 2021 durchgeführt werden.



### Zahlen und Leistungen 2020

- ▶ Projekt- und Dienstleistungsaufwand: CHF 640'815.– (ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie Fonds- und Kapitalbewegungen). Dies entspricht 21.4% aller DSJ-Aufwände.
- ▶ Freiwilligenarbeit: 3'016 Stunden
- ▶ Personelle Ressourcen: 9 festangestellte MitarbeiterInnen, 614 Stellenprozente
- ▶ Berichterstattung: 416 Online- und Print-Beiträge
- ▶ Instagram: 552 FollowerInnen
- ▶ Facebook: 621 FollowerInnen
- ▶ Aufrufe [www.youpa.ch](http://www.youpa.ch): 35'943
- ▶ Newsletter: 7 Publikationen
- ▶ Ausschüttungen Jupa-Fonds: CHF 4'427.–



# 5

## engage.ch

Beim Bereich engage.ch stehen die Förderung des niederschweligen und digitalen politischen Engagements von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Fokus. Dabei ist die Onlineplattform [www.engage.ch](http://www.engage.ch) zentral: Hier können Jugendliche ihre Anliegen, Ideen und Fragen zu lokalen Themen einbringen und präsentieren. Im Jahr 2020 setzte engage.ch zwei Schwerpunkte: Jugendliche mit erschwerem Zugang zur politischen Partizipation für ihre Möglichkeiten zu sensibilisieren und in der Partizipation zu unterstützen sowie durch engage-Prozesse und engage-Labs die politische Mitsprache von jungen Menschen auf Gemeinde- und Kantonsebene sowie auch regional zu begünstigen.

### Angebote

#### engage-Prozess und Jugendumfrage

2020 wurde in zehn Gemeinden ein engage-Prozess initiiert, wobei eine Gemeinde aufgrund der behördlichen Massnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus den Prozess auf den Herbst 2021 verschoben hat. Der engage-Prozess ist ein ganzheitlicher Prozess, der einer Gemeinde ermöglicht, das Thema Jugendpartizipation nachhaltig und zielgerichtet anzugehen und strukturell zu verankern. Die Gemeinde wird ein Jahr lang vom Team von engage.ch eng begleitet. Teil des Prozesses sind insbesondere Jugendumfragen, die Organisation von verschiedenen Events, Beratungsgespräche in Bezug auf nachhaltige Partizipationsstrukturen und die Unterstützung bei weiteren konkreten Projekten.

Um einen Unterbruch der engage-Prozesse angesichts der behördlichen Massnahmen aufgrund des Coronavirus zu verhindern, wurden diese im Verlauf des Jahres 2020 komplett digitalisiert. Somit konnten nach dem Lockdown im März sämtliche Sitzungen und Veranstaltungen digital durchgeführt werden. Des Weiteren führte engage.ch mit einer Gemeinde eine Jugendumfrage durch. Diese kann seit 2020 unabhängig vom engage-Prozess durchgeführt werden.

2020 sammelten acht Gemeinden im Rahmen des engage-Prozesses rund 400 Anliegen von Jugendlichen. Im Hinblick auf langfristige Partizipationsstrukturen wurden für die Gemeinden unterschiedliche Gefässe etabliert, unter anderem ein fester Sitz für vier Jugendliche und junge Erwachsene in der Jugendkommission von Kerzers.

Auch Jugendparlamente nutzten die Onlineplattform [www.engage.ch](http://www.engage.ch) vermehrt. So sammelte das Parlement des Jeunes de la Ville de La Chaux-de-Fonds während der Kampagne „Que manque-t-il à la Tchaux?“ („Was fehlt in Tschaux?“) über 50 Anliegen von Jugendlichen. Eine Auswahl davon wird 2021 dem neu gewählten Grossrat präsentiert. Das Jugendparlament Berner Oberland startete zudem eine Jugendumfrage in der Gemeinde Matten, um Informationen über das politische Interesse von Jugendlichen und jungen Erwachsenen und deren Bedürfnisse in Bezug auf Partizipation zu sammeln.

#### engage-Lab

Die Idee des engage-Labs ist es, einer Gruppe oder einem Verein Jugendlicher einen Raum zu geben, den sie selbst verwalten und in dem sie an innovativen Lösungen zu konkreten Problemstellungen arbeiten können. Mit der Gemeinde Obfelden-Ottenbach konnte eine Partnerin für das Pilotprojekt engage-Lab gewonnen werden. In einem ersten Schritt startete die Gemeinde im Jahr 2020 einen engage-Prozess. Weitere Tätigkeiten konnten aufgrund der Priorisierung von anderen Aktivitäten aufgrund der behördlichen Massnahmen rund um das Coronavirus nicht umgesetzt werden. Als langfristige Partizipationsstruktur dieser Gemeinde soll im kommenden Jahr das erste engage-Lab entwickelt werden, das gemeinsam mit der Gemeinde konzipiert wird.

#### engage-Atelier



Das Bildungsangebot „engage-Atelier“ verfolgt das Ziel, die politischen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I zu fördern und ihnen Partizipationsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene aufzuzeigen. Insgesamt fanden während des Jahres 17 „engage-Ateliers“ in drei Kantonen statt. Wegen Schulschliessungen im Zusammenhang mit den behördlichen Massnahmen aufgrund des Coronavirus mussten die meisten „engage-Ateliers“ abgesagt werden. Im Jahr 2020 legte engage.ch den Fokus auf die Übersetzung des Angebots auf Französisch, damit in Zukunft auch in der Romandie „engage-Ateliers“ angeboten werden können. Ausserdem wurde ein neuer Kanton als Austragungsort des Angebots dazugewonnen: Die „engage-Ateliers“ werden ab 2021 neben den Kantonen Bern, Zürich und St. Gallen neu auch im Kanton Solothurn durchgeführt.

## Projekte und Veranstaltungen

### Verändere die Schweiz!

Im Frühjahr 2020 führte engage.ch zum vierten Mal in Folge die nationale Kampagne „Verändere die Schweiz!“ durch. Während der Kampagne können in der Schweiz wohnhafte Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren innovative Ideen und Anliegen für die Schweiz formulieren und sie über die Onlineplattform [www.engage.ch](http://www.engage.ch) einbringen. Zum ersten Mal wurde dabei auch auf die Mitarbeit von engage-Ambassadors gesetzt: engagierte Jugendliche und junge Erwachsene, die in ihrem Umfeld mit verschiedenen Aktionen auf die Kampagne aufmerksam machten.

Innerhalb von sechs Wochen wurden über die Partizipationsplattform [www.engage.ch](http://www.engage.ch) 212 Anliegen aus allen Sprachregionen der Schweiz eingereicht (2019: 342 Anliegen). Daraus wählten die 13 jüngsten National- und Ständerätinnen sowie National- und Ständeräte je eines aus. Rund 50 Personen loggten sich am 14. Mai 2020 zum digitalen „You(th) for Change Forum“ ein, das 2019 zum ersten Mal für die Jugendlichen angeboten wurde, deren Anliegen nicht ausgewählt wurden. Während zwei Stunden tauschten sich die teilnehmenden Jugendlichen mit Expertinnen und Experten aus und erhielten Tipps, wie sie ihre Anliegen auch selbstständig weiterverfolgen und umsetzen können.

Der Event zur Kampagne, an dem die PolitikerInnen mit den Jugendlichen, deren Anliegen ausgewählt wurden, über deren Umsetzungsmöglichkeiten diskutieren, konnte aufgrund der behördlichen Massnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus nicht wie gewohnt im Bundeshaus stattfinden. Stattdessen fanden die Treffen im Raiffeisen Forum Bern statt. Den Abschluss bildete der Update-Event



am 17. September 2020, an dem im kleineren Rahmen die Anliegen und ihre geplante Umsetzung präsentiert wurden.

Um jungen Menschen mit erschwertem Zugang zur Politischen Partizipationsmöglichkeiten zu bieten, nahm erstmals eine Klasse mit Schülerinnen und Schülern mit physischen Behinderungen an der nationalen Kampagne teil. Mit der Unterstützung ihrer Lehrpersonen nutzten sie die Rücksendemöglichkeit der Postkarten von „Verändere die Schweiz“, um ihre Ideen auszuformulieren und einzureichen. Weiter wurde die nationale Kampagne „Verändere die Schweiz!“ im Rahmen einer vom DSJ begleiteten Bachelorarbeit im Hinblick auf die Wirkung des Kampagnenmaterials auf Jugendliche mit Migrationshintergrund evaluiert. So gaben Jugendliche im Rahmen der Evaluationsstudie an, dass sie zur Partizipation motiviert werden, sofern ersichtlich ist, dass sich andere Jugendliche auch aktiv engagieren. Ihr Interesse für politische Partizipation im Rahmen der Kampagne ist somit zu einem grossen Teil auf die Identifikation mit anderen engagierten jungen Menschen zurückzuführen. Ausgehend von dieser Erkenntnis sollen zukünftig die jungen Menschen hinter den Ideen und Anliegen stärker in den Vordergrund rücken und als engage-Ambassadors andere junge Menschen motivieren, sich politisch einzubringen. Auch Jugendliche mit erschwertem Zugang zu politischen Partizipationsmöglichkeiten sollen direkt durch engage-Ambassadors angesprochen werden.

### Jugendpolitwoche Solothurn

Seit drei Jahren sammelt der DSJ zusammen mit dem Amt für Soziale Sicherheit des Kantons Solothurn innovative Ideen und Anliegen von Jugendlichen im Kanton Solothurn. Der dazugehörige Jugendpolittag konnte im Jahr 2020 aufgrund der behördlichen Massnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus nicht durchgeführt werden. Um den 14–25-jährigen Jugendlichen trotzdem eine politische Partizipationsmöglichkeit zu bieten, lancierte engage.ch zusammen mit dem Kanton die Jugendpolitwoche. Während der Kampagne „Red mit!“ arbeiteten die Jugendlichen konkrete Anliegen aus, die auf [www.engage.ch/jugendpolittag](http://www.engage.ch/jugendpolittag) eingereicht wurden. Während der Jugendpolitwoche vom 23.–27. November 2020 waren anschliessend neun Schulbesuche geplant, an welchen den Schülerinnen und Schülern Partizipationsmöglichkeiten in ihrem Kanton vorgestellt werden und sie sich mit Kantonsrätinnen und Kantonsräten über ihre Anliegen austauschen sollten. Aufgrund der behördlichen Massnahmen rund um das Coronavirus wurde der Austausch mit den Kantonsrätinnen und Kantonsräten digital durchgeführt, während die Lehrpersonen die beiden Lektionen zur Ausarbeitung der Anliegen sowie zu den Partizipationsmöglichkeiten und zur kantonalen Politik selbst übernahmen. Trotz der kurzfristigen Umplanung waren die 150 Jugendlichen gemäss Rückmeldungen grösstenteils zufrieden mit dem Event und lobten insbesondere die Bereitschaft der 17 Kantonsrätinnen und Kantonsräten, sich Zeit für die Fragen und Ideen der Jugendlichen zu nehmen.



### Frag die Bundespräsidentin!

Im August 2020 lancierte engage.ch die Kampagne „Frag die Bundespräsidentin!“. Bei der Kampagne handelt es sich um eine neue Form der politischen Mitsprache auf nationaler Ebene. Ziel ist es, basierend auf der parlamentarischen Vorstossart „Interpellation“ Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen direkten Zugang zur nationalen Politik zu ermöglichen. Auf der Onlineplattform [www.engage.ch](http://www.engage.ch) konnten junge Menschen während drei Wochen Fragen an Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga einreichen. Das Thema war frei wählbar. Aus allen eingereichten Fragen wurden zehn ausgewählt. Die Jugendlichen, deren Fragen ausgewählt wurden, wurden am 6. Oktober 2020 ins Medienzentrum des Bundes eingeladen, wo sie ihre Fragen persönlich an die Bundespräsidentin stellten. Die Fragen und Antworten wurden in Videos festgehalten und auf den sozialen Medien sowie auf der Website veröffentlicht.

### Die Schweiz updaten!

Im Rahmen der Kampagne „Die Schweiz updaten!“ suchten die Bereiche engage.ch, youpa und GPP in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) während drei Monaten innovative Ideen zur Digitalisierung der Schweiz. Dazu wurden einerseits drei Speed Debatings organisiert. Weiter wurden unterschiedliche Ideen auf [www.engage.ch](http://www.engage.ch) gesammelt: Dabei gingen unter anderem Anliegen zur Umwelt, zu eServices, zur digitalen Bildung, zum Datenschutzrecht und zu Gesetzen über die künstliche Intelligenz ein. Am 19. November 2020 tauschten sich sieben Nationalrätinnen und -räte an einem digitalen Event mit den Jugendlichen aus, deren Anliegen ausgewählt wurden, und besprachen ihre Umsetzungsmöglichkeiten. Die daraus entstandenen Vorstösse sollen im Verlauf des Jahres 2021 von den entsprechenden Mitgliedern der Parlamentarischen Gruppe Digitale Nachhaltigkeit (Parldigi) auf Bundesebene eingebracht werden.



### Zahlen und Leistungen 2020

- ▶ Projekt- und Dienstleistungsaufwand: CHF 431'785.- (ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie Fonds- und Kapitalbewegungen). Dies entspricht 14.4 % aller DSJ-Aufwände.
- ▶ Personelle Ressourcen: 7 festangestellte MitarbeiterInnen, 446 Stellenprozente
- ▶ Freiwilligenarbeit: 1'711 Stunden
- ▶ Berichterstattung: 68 Online- und Print-Beiträge
- ▶ Instagram: 1'263 FollowerInnen
- ▶ Facebook: 924 FollowerInnen
- ▶ Aufrufe [www.engage.ch](http://www.engage.ch): 167'570



# 6 easyvote

Der Bereich easyvote fördert durch einfach verständliche und neutrale Abstimmungs- und Wahlinformationen sowie durch diverse Angebote rund um die politische Bildung das politische Interesse von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Schweiz. Durch diese Angebote soll das politische Wissen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen über politische Themen gestärkt und somit langfristig zu einer Erhöhung der Stimm- und Wahlbeteiligung von 18- bis 25-Jährigen beigetragen werden. Im Jahr 2020 standen zwei Schwerpunkte im Fokus: Die Reichweite der easyvote-Produkte zu vergrössern und somit mehr Jugendliche und junge Erwachsene für die politische Partizipation zu sensibilisieren und zu motivieren. Weiter konzentrierte der Bereich easyvote seine Tätigkeiten auf die Kampagnenarbeit auf Social Media. Dabei begleitete easyvote 18–25-Jährige vom Öffnen des Abstimmungs- bzw. Wahlcouverts bis hin zum Briefeinwurf mit Informations- und Mobilisierungsmassnahmen.

## Angebote

### easyvote-Broschüre

Im Jahr 2020 wurden mit rund 188 ehrenamtlich tätigen jungen Erwachsenen 45 einfach verständliche und neutrale Texte zu den kantonalen und nationalen Abstimmungen produziert (2019: 71). Kantonale easyvote-Broschüren zu den Abstimmungen wurden für zwölf Kantone (Kanton Aargau, Basel-Landschaft, Bern, Graubünden, Luzern, Neuenburg, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, Tessin, Waadt und Zürich) erstellt. Weiter wurden auch Wahlbroschüren für die kantonalen Wahlen im Kanton Aargau und Schaffhausen produziert. Insgesamt wurden 29 Broschüren mit einer Auflage von 575'000 Exemplaren produziert (2019: 28 Broschüren mit einer Auflage von 723'705, inklusive der Broschüren für die eidgenössischen Wahlen). Aufgrund des Beschlusses des Bundesrates, die Abstimmungen vom 17. Mai 2020 zu verschieben, wurde eine Ersatzbroschüre („Die Schweiz stimmt nicht ab“) produziert. Die Auflage betrug 141'510 Stück.

Per Ende Jahr 2020 hatten 522 Gemeinden easyvote abonniert. Dies entspricht einer Zunahme von 2.8 % gegenüber dem Vorjahr (2019: 508 Gemeinden). Im Verlauf des Jahres haben sechs Gemeinden ihr Abonnement gekündigt (2019: 15 Gemeinden). Die Anzahl Institutionen, die easyvote abonniert haben, betrug 72 (2019: 99). Die Anzahl Abonnements von Privatpersonen nahm 2020 zu und betrug per Ende Jahr 424 (2019: 307 Einzelabonnemente).

### easyvote-Clips

2020 wurden 27 Clips produziert. Zu den nationalen Abstimmungsvorlagen wurden elf Clips in den vier Landessprachen veröffentlicht. Für die kantonalen Wahlen in Aargau und Solothurn wurden zwei Clips erstellt. Des Weiteren wurden 14 Clips für Organisationen und Unternehmen erstellt. Insgesamt verzeichneten alle Clips zusammen 587'295 Views (2019: 682'763 Views; 128 Clips).

### Social Media

Im vergangenen Jahr widmete sich easyvote verstärkt der Kampagnenarbeit auf Social Media. Diesbezüglich wurden neue Massnahmen umgesetzt. Ein dreisprachiges Informationsdossier über die Arbeit des Schweizer

Parlaments während der Sessionen wurde erstellt und ist auf der Website [www.easyvote.ch](http://www.easyvote.ch) verfügbar. Zudem wurde ein Live-Stream auf der Website integriert, über den die Sessionen übertragen werden. Weitere Informationen zu den Sessionen wurden regelmässig auf Deutsch, Französisch und Italienisch über den Instagram-Kanal kommuniziert. Die „voteweek“, die junge Menschen sensibilisiert und motiviert, abstimmen und wählen zu gehen, wurde über den Instagram-Kanal weitergeführt. easyvote ist seit 2020 auch auf dem Social-Media-Kanal TikTok vertreten. Die Plattform richtet sich speziell an das Zielpublikum von easyvote. Die Kommunikation über diesen Kanal soll 2021 weiter getestet und evaluiert werden.

Auf den Social-Media-Kanälen YouTube, Instagram und Twitter stieg die Anzahl FollowerInnen: YouTube 14'244 (2019: 11'900), Instagram 4'745 (2019: 3'226) und Twitter 4'288 (2019: 4'197). Auf Facebook sank die Anzahl FollowerInnen auf 14'236 (2019: 14'506). Was die Medienresonanz zu den easyvote-Angeboten betrifft, wurden 64 Print- und Online-Medienbeiträge registriert (2019: 332).

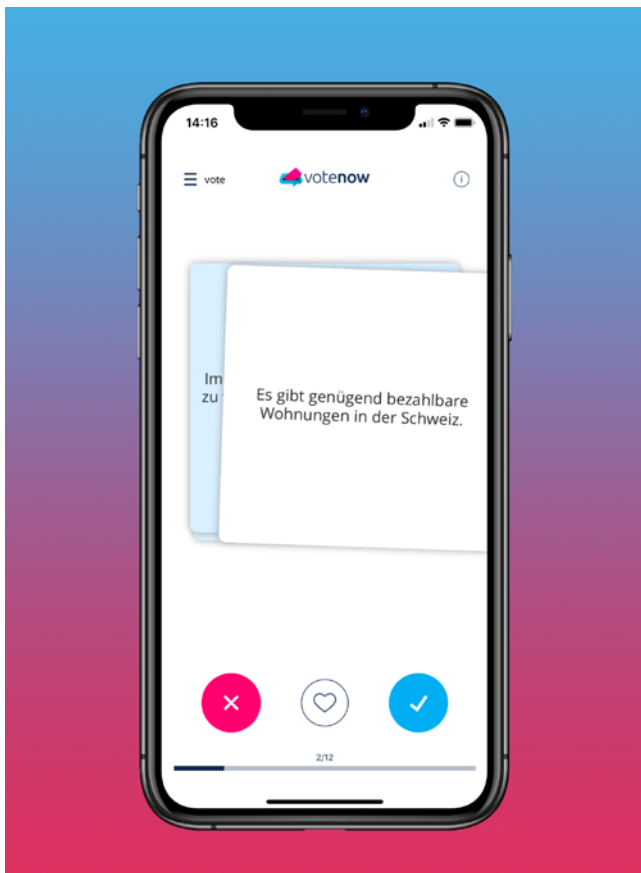
### easyvote-school



Im Rahmen der easyvote-school-Angebote produzierte easyvote 38 digitale Unterrichtseinheiten zu unterschiedlichen politischen Themen. Die Anzahl Downloads betrug 19'558 (2019: 19'429).

Weiter entstand ein neues Themendossier mit dem Titel „Politik im Ausnahmezustand“. Per Ende Jahr waren 1'173 Lehrpersonen auf der easyvote-Website registriert. Weiter fanden insgesamt sieben Polittalks statt, wovon zwei vor Ort durchgeführt wurden. Aufgrund der behördlichen Massnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus wurden die vor Ort geplanten Polittalks mehrheitlich annulliert. Die im Jahr 2020 produzierten „Polittalks digital“ verzeichneten auf YouTube 1'665 Views (2019: 6'949). In den Polittalks Digital diskutieren jeweils zwei junge PolitikerInnen über aktuelle politische Themen. Jugendliche und junge Erwachsene sollen dadurch die Möglichkeit erhalten, unterschiedliche politische Standpunkte zu hören und sich selbst eine Meinung zum Thema zu bilden.

### Die App „votenow“



Die App votenow wurde 2020 weiterentwickelt. Dabei wurde die Benutzerfreundlichkeit durch eine Restrukturierung der App-Navigation sowie durch die Behebung von vereinzelt Fehlern erhöht. Mit einem neuen Logo und einem animierten Intro wurde der Auftritt der App jugendgerecht gestaltet und modernisiert. Ausserdem ist es seit 2020 möglich, die von easyvote vereinfachten smartvote-Fragen zu kantonalen Wahlen in der App votenow abzubilden. Somit können sich Jugendliche und junge Erwachsene mit einfachen Fragen nicht nur spielerisch eine Meinung zu den Abstimmungsvorlagen bilden, sondern auch die Kandidatinnen und Kandidaten finden, die am besten zu ihnen passen. Per Ende Jahr verzeichnete die App votenow 30'183 Downloads.

### easyvote-Tagung



Am 23. September 2020 lud der Bereich easyvote zur easyvote-Tagung ein. Auf dem Tagesprogramm standen zwei Podiumsdiskussionen. In der ersten Runde „Von der Strasse an die Urne?“ diskutierten Nationalrätin Regula Rytz, Nationalrat Mike Egger, Kelmy Martinez von Grève pour le climat VD und Marco Giugni der Universität de Genève über Demonstrationen und die Bereitschaft der Jugendlichen zu wählen. Es folgte eine Podiumsdiskussion zur politischen Bildung in der Schule. Hier diskutierten Monika Waldis der FHNW, Martin Pryde des VSGS (Vereins Schweizerischer Geschichtslehrerinnen und -lehrer), Christiane Daepp des Ideenbüros sowie Maximilian Koch der PHSG miteinander. Die Anzahl Plätze vor Ort war infolge der behördlichen Massnahmen aufgrund des Coronavirus stark begrenzt. Während der gesamten Veranstaltung fand ein Live-Stream statt, welcher es der breiten Öffentlichkeit ermöglichte, die Tagung digital mitzuerfolgen. 54 Teilnehmende waren vor Ort an der Veranstaltung dabei.

### easyvote-Politikmonitor 2019

Fester Bestandteil der easyvote-Tagung ist die Veröffentlichung des easyvote-Politikmonitors. Mit dem „easyvote-Politikmonitor“ evaluiert der DSJ in Zusammenarbeit mit dem gfs.bern seit vier Jahren die Wirkung der easyvote-Angebote und die Bedürfnisse der jungen Erwachsenen in Zusammenhang mit ihrer Stimm- und Wahlbeteiligung.

### Interessierendes politisches Themengebiet

Der easyvote-Politikmonitor 2019 zeigt klar auf, dass die Klimastreiks nicht nur ein politisches Engagement sind, das von der Jugend ausgeht und in die Gesellschaft ausstrahlt. Vielmehr führen sie auch zu einer weiteren Politisierung der Jugend. Eine Mehrheit von 54 Prozent aller befragten SchülerInnen gibt an, dass der Klimawandel ein politisches Themengebiet ist, das sie persönlich interessiert. Damit steht die Umweltfrage eindeutig an erster Stelle. An zweiter Stelle steht das Interesse an der Gleichberechtigung von Mann und Frau, dem zweiten Thema, das im Jahr 2019 die Massen auf die Strasse gebracht hat. Im Vergleich zur Klimafrage ist in diesem Themenbereich jedoch trotz Frauenstreik kein relevanter Anstieg im Interesse der jungen SchweizerInnen zu ver-



zeichnen. Dasselbe gilt für Migrations- und Asylfragen. Deutlich eingebrochen ist das Interesse an Politik im Ausland, das 2018 noch an erster Stelle stand.

Obwohl die Klimafrage das Verhältnis der Jugend zur Politik im Jahr 2019 aufgemischt hat, stagniert das Interesse an allen anderen Themen oder nimmt gar ab.

### Informationsverhalten

Der sich langsam vollziehende Medienwandel weg von klassischen Medien hin zu „on-demand“-Medien, die ständig abrufbar News liefern und gezielten individuellen Präferenzen entsprechen, verändert auch das Informationsverhalten der Gesellschaft. Insgesamt ist von zunehmender „News-Deprivation“ die Rede, die besonders bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausgeprägt ist.

Die Ergebnisse des easyvote-Politikmonitors 2019 bestätigen diesen Trend weitgehend. Sogar in der relativ kurzen Zeitspanne seit 2014 macht sich eine Entwicklung hin zu einer geringeren Informationshäufigkeit bemerkbar. Gaben 2014 noch 22 Prozent der Befragten an, sich täglich oder sogar mehrmals täglich über das politische Geschehen zu informieren, ist das heute nur noch bei zehn Prozent der Fall.

Die detaillierten Ergebnisse des easyvote-Politikmonitors 2019 sind unter folgendem Link abrufbar: [www.easyvote.ch/politikmonitor](http://www.easyvote.ch/politikmonitor)



### Zahlen und Leistungen 2020

- ▶ Projekt- und Dienstleistungsaufwand: CHF 1'194'375.– (ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie Fonds- und Kapitalbewegungen). Dies entspricht 39.9 % aller DSJ-Aufwände.
- ▶ Ertrag durch Verkauf der erbachten Leistungen (insbesondere Verkauf der easyvote-Broschüre): CHF 1'057'191.–. Dies entspricht 32 % aller DSJ-Erträge.
- ▶ Freiwilligenarbeit: 256 Stunden
- ▶ Personelle Ressourcen: 12 festangestellte MitarbeiterInnen, 701 Stellenprozente
- ▶ Berichterstattung: 64 Online- und Print-Beiträge
- ▶ Instagram: 4'745 FollowerInnen
- ▶ Facebook: 14'236 Abonentinnen und Abonenten
- ▶ Aufrufe [www.easyvote.ch](http://www.easyvote.ch): 403'000
- ▶ votenow-App: 30'183 Downloads



# 7

## Grundlagen Politische Partizipation GPP

Der Bereich GPP setzt sich für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die politische Partizipation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf allen föderalen Ebenen ein. Als Kompetenzzentrum für politische Partizipation und politische Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Schweiz bereitet der DSJ Fachwissen auf und fördert den fachlichen Austausch. Hierzu führt er Forschungsprojekte durch und vernetzt sich auf nationaler sowie internationaler Ebene mit relevanten Akteurinnen und Akteuren. 2020 setzte der Bereich den Schwerpunkt einerseits auf die Optimierung des Monitorings über die Rahmenbedingungen der politischen Partizipation und politischen Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf allen föderalen Ebenen. Andererseits fokussierte er auf die Weiterentwicklung und Etablierung seiner Kommunikationskanäle und Veranstaltungen.

### Monitoring und Vernetzung

Das Monitoring über die Rahmenbedingungen der politischen Partizipation von Jugendlichen auf allen föderalen Ebenen wurde ausgebaut. In bereichsübergreifenden Sitzungen fand monatlich ein regelmässiger Austausch zu den laufenden Geschäften des DSJ auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene statt.

Um den nationalen Austausch zu gewährleisten, fanden im Verlauf des Jahres diverse Vernetzungstreffen mit Parteien und Jugenddelegierten statt. Weiter wurden im Rahmen von Kampagnen und Projekten, beispielsweise der Kampagne „Die Schweiz updaten!“, diverse PolitikerInnen der nationalen, kantonalen und kommunalen Ebene getroffen. Ausserdem wurden im Bereich Civic Tech verschiedene Kontakte angegangen und für den Themenschwerpunkt 2021 des Bereichs GPP „Frauen in der Politik“ neue Kontakte geknüpft. Darüber hinaus ermöglichten es die eigenen Fachveranstaltungen und Tagungen sowie die Teilnahme an externen Veranstaltungen, sich mit diversen Akteurinnen und Akteuren fachlich auszutauschen.

Zwecks internationaler Vernetzung wurden für die Civic-Tech-Konferenz zwei Experten aus Deutschland eingeladen. Sie brachten ihr Fachwissen in einem Panel digital sowie an einem Lightning Talk physisch vor Ort ein. Weiter wurde eine Zusammenarbeit mit der Stadt Wien aufgegleist, um eine Studienreise für JugendparlamentarierInnen zu planen.

### Angebote und Projekte

#### Abwanderung junger Menschen vom Land

Im Jahr 2020 setzte der Bereich GPP seinen Themenschwerpunkt auf die Abwanderung junger Menschen aus ländlichen Gebieten (kurz: Landflucht). Dies vor dem Hintergrund, dass viele Gemeinden im peripheren ländlichen Raum seit Jahren kontinuierlich junge Einwohnerinnen und Einwohner verlieren. Diese Abwanderung stellt die betroffenen Gemeinden vor verschiedene Herausforderungen und sie betrifft auch das politische Milizsystem. Dort fehlt es gemäss der Studie Promo 35, die die Fachhochschule Graubünden in Zusammenarbeit mit dem DSJ erstellt hat, an Nachwuchs. Mit diesem Themenschwerpunkt wurde eine breite Öffentlichkeit

auf die Landflucht junger Menschen in der Schweiz und die damit verbundenen Herausforderungen für das politische System aufmerksam gemacht. Der DSJ organisierte seine Jahrestagung im November 2020 zu diesem Thema. Diese wurde aufgrund der behördlichen Massnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus digital durchgeführt.



„Wenn Junge fehlen, dann fehlt auch die Attraktivität für andere Junge.“ Diego Baratti, Ponte Capriasca

An der Tagung wurde das Buch „Should I stay or should I go“ veröffentlicht. Das Buch stand im Zentrum des Sensibilisierungsprojekts. Darin werden einerseits wissenschaftliche Erkenntnisse und Fakten rund um das Thema Landflucht präsentiert. Andererseits werden 15 junge Menschen porträtiert, die dem Thema eine persönliche Dimension geben.

#### Forschungsprojekte

2020 arbeitete der Bereich GPP an drei Forschungsprojekten, wodurch er das Wissen zur politischen Partizipation und politischen Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch wissenschaftlich fundierte Forschungsarbeit weiter vergrössern konnte. Ein Grossteil des Forschungsprojekts „Jugend, politische Partizipation und Digitalisierung“ wurde im Jahr 2020 umgesetzt. Dabei wurden Fragebögen ausgefüllt und ausgewertet sowie Fokusgruppengespräche durchgeführt. Das Forschungsprojekt entstand anlässlich einer Ausschreibung der Stiftung für Technologiefolgenabschätzung TA-SWISS und wird 2021 abgeschlossen. Weiter startete

der Bereich GPP zusammen mit der Hochschule Luzern das Projekt „Jugendliche Partizipation in der Gemeinde ermöglichen“. Die Finanzierung des Projekts „Jugendliches Engagement in politischen Organisationen“, das in Zusammenarbeit mit der Universität Bern entsteht, wurde abgeschlossen. Beide Projekte werden im Jahr 2021 finalisiert.

### Onlineplattformen

Zur Schaffung von neuen Partizipationsmöglichkeiten für Jugendliche und junge Erwachsene wurden 2020 neue Partnerschaften eingegangen: Einerseits konnte die Onlineplattform „Digitale Demokratie Toolbox“ mit der Unterstützung der Schweizerischen UNESCO-Kommission weiterentwickelt werden. Dabei handelt es sich um eine Website, welche Projekte und Anbieter rund um digitale Partizipationsmöglichkeiten aufführt. Diese entstand im Rahmen des #versusvirus Hackathons in einem Team mit externen Partnerinnen und Partnern. Anlässlich dieses Projekts konnten auch neue Kontakte geknüpft werden. Andererseits konnten durch die Förderung der Loterie Romande die Übersetzung von Angeboten des DSJ sowie die Schaffung einer neuen Onlineplattform zur Übersicht über verschiedene Projekte im Bereich politische Partizipation und Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Romandie angegangen werden. Die Umsetzung der Onlineplattform folgt voraussichtlich im Jahr 2021.

### Blog

Auch im Jahr 2020 verbreitete der DSJ sein Fachwissen im Bereich der politischen Partizipation und politischen Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen über den Blog auf der Website [www.dsj.ch](http://www.dsj.ch). Insgesamt erschienen fünf Blogbeiträge, die auch über den Newsletter des DSJ „Updating“ und über diverse Social-Media-Kanäle gestreut wurden. Die Blogbeiträge wurden auf der Website rund 800-mal (auf Deutsch und Französisch) aufgerufen. Des Weiteren erschien im Juni auf in comune, der Onlineplattform des Schweizerischen Gemeindeverbands, ein Blogbeitrag zur Geschichte des DSJ. Im Dezember folgte über dieselbe Plattform ein Beitrag zum Jupa-Projekt „Mission takeover!“.

## Veranstaltungen

### Civic-Tech-Konferenz

Anlässlich der zweiten Civic-Tech-Konferenz im Juni 2020 konnte das Netzwerk im Bereich der digitalen Partizipation weiter ausgebaut werden. Allerdings musste die Konferenz von März 2020 auf Juni 2020 verschoben und teils digital durchgeführt werden. Die Podiumsgäste, Referentinnen und Referenten der Civic-Tech-Konferenz waren vor Ort im Polit-Forum Bern, während das Publikum die Konferenz auf Zoom sowie im Live-Stream mitverfolgen konnte. Im Podiumsgespräch teilten die Gäste ihre Praxiserfahrung und zeigten auf, welche Chancen und Risiken in Bezug auf Civic-Tech-Projekte, insbesondere bei der Implementation auf Gemeindeebene, bestehen. Auch der Digitalisierungsschub aufgrund der Coronapandemie und der vom Bundesrat verabschiedete Civic-Tech-Bericht waren Gesprächsthemen. Im Schlusspanel diskutierten junge Menschen darüber, welche Projekte für die Zukunft am vielversprechendsten sind und welche Akteurinnen und Akteure die Verantwortung dafür übernehmen müssen.



### Soirée Politique

Im Jahr 2020 fand zum dritten Mal die Veranstaltung „Soirée Politique“ statt, an welcher junge Erwachsene zusammen mit diversen Akteurinnen und Akteuren über die Nachwuchsproblematik im politischen Milizsystem der Schweiz diskutierten. Im Zentrum der Diskussion stand im vergangenen Jahr die Abwanderung junger Menschen aus ländlichen Gebieten in der Schweiz und deren Folgen. Rund 50 Jugendliche und junge Erwachsene diskutierten am 30. September 2020 über diese Herausforderungen und erarbeiteten gemeinsam mögliche Handlungsfelder. Eine detaillierte Zusammenfassung der identifizierten Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten wurden auf der DSJ-Website publiziert und ist öffentlich einsehbar: [www.dsj.ch/soireepolitique](http://www.dsj.ch/soireepolitique).

## Zahlen und Leistungen 2020

- ▶ Projekt- und Dienstleistungsaufwand: CHF 289'546.– (ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie Fonds- und Kapitalbewegungen). Dies entspricht 9.7 % aller DSJ-Aufwände.
- ▶ Freiwilligenarbeit: 169 Stunden
- ▶ Personelle Ressourcen: 4 festangestellte MitarbeiterInnen, 245 Stellenprozente
- ▶ 8 Fachveranstaltungen



# 8

## Finanzen und Administration

Der Bereich Finanzen und Administration erbringt alle internen Dienstleistungen für den Verband und vertritt den Verband nach aussen. Durch die Arbeit des Bereichs kann sich der DSJ innovativ, dynamisch und nachhaltig entwickeln. Dabei werden Effizienz, Wirksamkeit und Transparenz der DSJ-Aktivitäten gefördert. Zu seinen Aufgaben gehören die Administration mit dem Finanz- und Personalwesen, die Gewährleistung der Informationstechnologie und Infrastruktur sowie alle Organisationsgeschäfte, das Fundraising sowie die Verbandskommunikation. 2020 setzte der DSJ zwei Schwerpunkte: Im Rahmen des Organisationsentwicklungsprozesses stand die Analyse der Verteilung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten zwischen und innerhalb der verschiedenen Verbandsorgane des DSJ im Fokus. Weiter wurden hinsichtlich des Personalmanagements die Aufgaben und Tätigkeiten bei sämtlichen Personalprozessen überprüft und zielgerichtet optimiert.

### Organisationsentwicklung

Der DSJ hat in den vergangenen Jahren ein grosses Wachstum erfahren, während nur geringfügig Anpassungen an Struktur und Aufbau der Organisation vollzogen wurden. 2019 wurde auf Ebene der Geschäftsleitung, des Vorstands und der Geschäftsstelle eine Situationsanalyse durchgeführt und ein breites Bedürfnis nach einer Weiterentwicklung von Strukturen und Prozessen identifiziert. Durch einen umfassenden Organisationsentwicklungsprozess (OE-Prozess) sollen mehr Zufriedenheit bei den Mitarbeitenden, aber auch ein besserer Austausch und Wissenstransfer zwischen den Organen erreicht sowie neue Kapazitäten freigesetzt werden. Der Prozess wird partizipativ unter Einbezug der verschiedenen Organe des Verbands gestaltet. Die im Jahr 2019 initiierten Arbeiten zum geplanten Organisationsentwicklungsprozess wurden 2020 fortgesetzt. Der Vorstand und die Geschäftsleitung trafen sich in der ersten Jahreshälfte in einem gemeinsamen Workshop und befassten sich mit den unterschiedlichen Rollen der DSJ-Organe, wobei eine Bedürfnisanalyse durchgeführt wurde. Im Zentrum standen Fragen rund um die Identität des Dachverbands, die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern, die Kompetenzverteilungen, die Vorstandsorganisation, das Organigramm, die Kommunikation und die internen Arbeitsprozesse. Der Prozess wurde mit externen Partnerinnen und Partnern sowie Förderinnen und Förderern weiterentwickelt. In der zweiten Jahreshälfte wurden der Zeitplan des OE-Prozesses erstellt sowie die Projektgruppen definiert. Die identifizierten Handlungsfelder, welche die Projektgruppen im Verlauf des Jahres 2021 erarbeiten werden, betreffen die Trägerschaft, die Identität, den Vorstand, das Organigramm und die Funktionen, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des DSJ. Der Organisationsentwicklungsprozess wird von einer externen Beratungsstelle begleitet (Beratergruppe für Verbandsmanagement B'VM) und durch die Stiftung Mercator Schweiz möglich gemacht.

### Personalmanagement

Mitte Jahr wurden einige Prozesse in der Personaladministration digitalisiert, um die Effizienz, gerade während der Coronapandemie und der damit einhergehenden behördlichen Massnahmen, zu steigern. So wurde eine geeignetere Aufteilung der Zuständigkeiten und Aufgaben zwischen der Finanz- und Personalstelle festgelegt und

nach einem personellen Wechsel bei der Personalstelle erfolgreich umgesetzt und implementiert.

Zur Förderung der Mitarbeitenden wurden 2020 sieben interne Schulungen und Workshops (u. a. zu den Themen Personal- und Teamentwicklung, Zusammenarbeit und Führung von Ehrenamtlichen, Auftrittskompetenz) digital durchgeführt. Zudem werden den Mitarbeitenden pro zehn Stellenprozent CHF 100.– pro Jahr für Weiterbildungen zur Verfügung gestellt. Dabei werden die Bedürfnisse der einzelnen Mitarbeitenden und Teams evaluiert und gezielt Weiterbildungen ausgewählt, die den Mitarbeitenden und dem DSJ einen Mehrwert bringen. Ausserdem werden, wenn immer möglich, interne Entwicklungsmöglichkeiten geboten. 2020 wurden vier Stellen durch interne Kandidatinnen und Kandidaten besetzt, darunter die Neubesetzungen der Bereichsleitungen GPP und engage.ch, der Teamleitung easyvote-school und der Teamleitung easyvote-Kommunikation.

### Organisation

#### Organe

Zur Vorbereitung der Delegiertenversammlung DV und zwecks Austauschmöglichkeit zwischen dem DSJ und seinen Mitgliedern fand im März 2020 das Delegiertentreffen digital statt. Aufgrund der behördlichen Massnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus entschied der DSJ im Frühjahr 2020, anstatt eines zweitägigen Events in Basel-Landschaft inklusive Vernetzungsprogramm, Ausflügen und anschliessender Feier die DV in zwei Teilen abzuhalten. Im ersten Teil befanden die Delegierten digital über das Budget 2020, den Leistungs- und Finanzbericht 2019 sowie über den Jahresbericht 2019. Im zweiten Teil der DV fanden die Wahlen des Vorstands und der Geschäftsprüfungskommission vor Ort im Kanton Basel-Landschaft statt. Die DV wurde in Zusammenarbeit mit dem Jugendrat Baselland organisiert.

Des Weiteren wurden an der DV fünf neue Mitglieder aufgenommen: das Jugendparlament Wetzikon, das Parlement des Jeunes du Locle, das Jugendforum Ämmitau, das Jugendparlament des Kantons Thurgau und das Jugendparlament Winterthur Land. Per Ende 2020 waren damit 54 der 81 Jugendparlamente in der Schweiz

und im Fürstentum Liechtenstein Mitglied des DSJ. 2020 verzeichnete der DSJ die Auflösung eines Jugendparlaments. Insgesamt wurden vier neue Jugendparlamente gegründet: Das Jugendparlament Winterthur Land, der Jungburgerrat Bern, das Jugendparlament Stadt Will und Jugendpolitik Nidwalden. In 32 weiteren Gemeinden, Regionen und Kantonen laufen Gründungsbestrebungen.

Im zweiten Teil der DV 2020 wurden zudem vier neue Mitglieder in den Vorstand gewählt: Lara Atassi (Parlement des Jeunes Genevois), Liya Bruman (Jugendparlament Kanton Zürich), Noé Pollheimer (Junger Rat) und Léonie Hagen (Jugendrat Brig-Glis). Léonie Hagen wurde bereits im Mai als neues Mitglied in den Vorstand kooptiert, da Giorgio Tresoldi als Vorstandsmitglied per Ende April 2020 zurückgetreten ist. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Leah Gutzwiller, Alexander Omuku und Michael Kahler haben den Vorstand verlassen. Der im September neu konstituierte Vorstand setzt sich zusammen aus Damien Richard, Dominik Scherrer, Antoine Menna, Bérénice Georges, Ruben Schwarz, Léonie Hagen, Liya Bruman, Lara Atassi und Noé Pollheimer.



2020 nahm der Vorstand an 51 Ausschuss- und Projektgruppensitzungen teil. Bei der Geschäftsprüfungskommission (GPK) gab es keinen personellen Wechsel. Die GPK führte acht Sitzungen durch.

Weiter beschloss die DV die „Kommission für Transparenz und Beziehungen zu den Mitgliedern“ zu gründen. Die Kommission wird für einen begrenzten Zeitraum bis zur DV 2021 gebildet, wobei das Mandat bis zur DV 2022 verlängert werden kann.

### Kommunikation und Medienarbeit

Der DSJ hat sich für das Jahr 2020–22 das Ziel gesetzt, als politisch neutrales Kompetenzzentrum für politische Partizipation und politische Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen schweizweit verankert und vernetzt zu sein. Dafür betreibt der Verband proaktive Medienarbeit und bespielt diverse Kanäle mit Beiträgen. Die Reichweite der DSJ-Website, [www.dsj.ch](http://www.dsj.ch), nahm mit 42'566 Aufrufen im Vergleich zum Vorjahr leicht ab (2019: 45'304). Die Facebook-Community stieg leicht an (2020: 1'308, 2019: 1'274), auf Twitter wurden ebenfalls FollowerInnen gewonnen (2020: 1'318, 2019: 1'196). Im Verlauf des Jahres wurden vermehrt Blogs, Fachartikel und

Veranstaltungen zu relevanten Themen (u. a. politische Partizipation Jugendlicher, Civic Tech, Milizpolitik) veröffentlicht und auf den Social-Media-Kanälen geteilt.

Insgesamt berichteten der DSJ und seine Bereiche youpa, easyvote, engage.ch und GPP in 21 Medienmitteilungen über ihre Tätigkeiten (2019: 46). Die Differenz zwischen 2019 und 2020 ist insbesondere auf die Wahlen 2019 zurückzuführen, zu der mehr Medienmitteilungen verfasst wurden. Insgesamt sind dem DSJ 625 publizierte Print- und Online-Medienbeiträge über den DSJ und seine Angebote bekannt (2019: 1'122).

Der DSJ-Newsletter „Updating“ wurde 2020 monatlich in drei Sprachen verschickt. Die Zahl der Abonnentinnen und Abonnenten stieg per Ende 2020 leicht an (2020: 1'768, 2019: 1'720). Zur Gewährleistung der Koordination der Kommunikationsaktivitäten zwischen den verschiedenen Bereichen des DSJ wurde die monatliche Redaktionssitzung mit den Kommunikationsmitarbeitenden weitergeführt. Die Redaktionssitzungen trugen zudem zum fachlichen Austausch über unterschiedliche Kommunikationsthemen bei. Zur Förderung der Auftrittskompetenz der MitarbeiterInnen des DSJ wurde im Herbst 2020 eine interne digitale Schulung zum Thema Auftritt und Präsentationen durchgeführt.

### Freiwilligenarbeit

Das politische Engagement von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist zum grössten Teil ehrenamtlich. Auch beim DSJ werden gezielt Freiwillige für ausgewählte Arbeiten gesucht und eingesetzt. Dies geschieht einerseits bei Projekten des DSJ (dazu gehören u. a. die Organisation der JPK und DV, Gründungen von Jugendparlamenten, Produktion der easyvote-Broschüren), andererseits erfolgt die strategische Führung des DSJ durch den Vorstand ebenfalls ehrenamtlich. 2020 haben sich beim DSJ insgesamt 866 Ehrenamtliche rund 8'976 Stunden freiwillig engagiert. Diese freiwilligen Arbeitsleistungen werden zu den üblichen Ansätzen für ehrenamtliche Mitarbeitende bewertet.

Bereich	Stunden	Betrag (in CHF)
Vorstand und GPK (CHF 30.–)	3'600	108'000
F&A (CHF 25.–)	224	5'600
youpa (CHF 25.–)	3'016	75'400
engage.ch (CHF 25.–)	1'711	42'775
easyvote (CHF 25.–)	256	6'400
GPP (CHF 25.–)	169	4'225

## Partnerschaften

### Mitgliedschaften

Der DSJ war 2020 Mitglied folgender Organisationen:

- ▶ DOJ – Dachverband offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz
- ▶ FJG – Verein Förderung junge Personen in der Gemeindepolitik
- ▶ proFonds – Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz
- ▶ SGG – Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft
- ▶ SGP – Schweizerische Gesellschaft für Parlamentsfragen
- ▶ VMI – Institut für Verbands-, Stiftungs- und Genossenschaftsmanagement, Universität Freiburg

### Partnerinnen und Partner

Der DSJ hat 2020 an spezifischen Projekten mit folgenden Partnerorganisationen inhaltlich zusammengearbeitet:

BDO Schweiz, Campus für Demokratie, Cevi Schweiz, Dachverband offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz DOJ, ethix – Lab für Innovationsethik, éducation21, Fachhochschule Graubünden, Fanarbeit Schweiz, foraus – Forum Aussenpolitik, furrerhugi., gfs.bern, GLAJ-Vaud, Helvetas, hep Verlag AG, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, infoklick.ch, Initiative APROPOS der Stiftung Risiko-Dialog, innovage.ch, Intermundo, J'ai un projet, jugend.gr – Dachverband Kinder- und Jugendförderung Graubünden, Jungwacht Blauring, okay zürich – Kantonale Kinder- und Jugendförderung, Parlamentsdienste Kanton Zürich, Pfadibewegung Schweiz, Polit-Forum Bern, Politools (smartvote), Radioschule klipp+klang, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände SAJV, step into action, Stiftung Science et Cité, schweiz debattiert, Schweizerischer Gemeindeverband, Stadt Zürich, Sustainable Development Solutions Network Switzerland, UNICEF, Verband für offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kanton Solothurn (VOAKJ), Verband offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern (voja), Verband Schweizer Musikclubs und Festivals PETZI, Volksschulamt Kanton Solothurn

Medienpartner war swissinfo.ch.

## Finanzierung

Der DSJ verfügt über eine Subventionsvereinbarung mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV). Zusätzlich generiert der DSJ durch den Verkauf eigener Produkte und Dienstleistungen selbst Einnahmen, die dazu beitragen, die eigenen Projekte zu finanzieren. Zudem tragen private und öffentliche Förderinnen und Förderer die Kosten von diversen Projekten mit oder sie erbringen ihre Leistungen zu günstigen Konditionen und ermöglichen so die Arbeit des Verbands. Der DSJ wurde von der Steuerverwaltung des Kantons Bern von den Steuern befreit. Es gelten die Statuten vom 14. April 2018.

### Förderinnen und Förderer

Basierend auf einem Subventionsvertrag wird der DSJ vom Bund im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes über drei Jahre (2020–22) für die Führung seiner Strukturen und für regelmässige Aktivitäten finanziell unterstützt (Art. 7 Abs. 1 KJFG).

Folgende private Institutionen haben 2020 zudem Projekte des DSJ mit einem Betrag von über CHF 5'000.– unterstützt:

Stiftung Mercator Schweiz, Swiss Re Management, Swiss Life, Stiftung für Technologiefolgen-Abschätzung TA-SWISS, Die Schweizerische Post, Walter Häfner Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Stiftung Wegweiser, Pro Juventute, Basler Versicherung, Zürich Versicherung, AXA Versicherungen, Novartis International AG, Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft, Swisscom AG, Schweizerische Mobiliar, Berner Kantonalbank BEKB, Gemeinnützige Gesellschaft Schaffhausen

Folgende öffentliche Institutionen haben 2020 Projekte des DSJ mit einem Betrag von über CHF 5'000.– unterstützt:

Kanton Zürich, BAKOM, Kanton Solothurn, Kanton Aargau, Loterie Romande\*, EKM Eidgenössische Migrationskommission, Innosuisse, Kanton Wallis, Movetia, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA/UNESCO), Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Kanton Basel-Landschaft, Kanton St. Gallen, Commune de Plan-les-Ouates, Kanton Schaffhausen, Ville de Nyon, Etat de Vaud

\*Die Loterie Romande unterstützte den DSJ im Jahr 2020 mit CHF 50'000.– für das Projekt „L'éducation à la citoyenneté en Suisse romande“, CHF 22'550.– wurden für das nächste Jahr abgegrenzt.

Eine vollständige Auflistung aller Förderinnen und Förderer mit den genauen Beträgen ist im Finanzbericht zu finden.

### Fundraising

Der DSJ betrieb 2020 für folgende Projekte Fundraising: easyvote-school 2020–22, easyvote kantonale Wahlen Aargau und Schaffhausen, easyvote-Tagung, Leitungsausbildung 2020–21, Delegiertenversammlung 2020, Jugendparlamentskonferenz 2020, „Mission takeover!“, engage 2020–22, engage-Atelier, Verändere die Schweiz 2020!, Jugendpolitwoche Solothurn, Civic-Tech-Konferenz 2020, Studie „Jugendliche Partizipation in der Gemeinde ermöglichen“, Studie „Jugendliches Engagement in politischen Organisationen“, „Should I stay or should I go?“, Soirée Politique, Jahrestagung Landflucht, Politlunch, Global Forum of Modern Direct Democracy, Organisationsentwicklungsprozess DSJ.

Die Beiträge von Dritten sanken gegenüber dem Vorjahr um CHF 314'647.– auf CHF 2'152'040.–. Dabei gingen die Beiträge von Privaten wie Stiftungen und Firmen um



29 % zurück und die Beiträge der öffentlichen Hand (ausgenommen BSV-Beitrag) konnten um 1 % gesteigert werden. Die gesteckten absoluten Beitragsziele gemäss Budget DV 2020 konnten nicht ganz erreicht werden (-14 %). Für das Jahr 2021 sind bei den Beiträgen Dritter bereits CHF 1'634'573.– gesichert. Der Beitrag des BSV ist im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2019 um CHF 86'600.– gestiegen (ohne projektbezogene Finanzhilfe).

Bei der Finanzierung legte der DSJ im vergangenen Jahr weiterhin den Fokus auf Diversifizierung. Die Liquidität war 2020 gewährleistet. Per Ende 2020 belief sich die Organisationskapital-Umsatz-Ratio auf 28 %. Die Erträge aus erbrachten Leistungen, insbesondere durch den Verkauf der easyvote-Clips, konnten im Jahr 2020 um 1 % erhöht werden. Diese Erträge beliefen sich 2020 auf CHF 1'123'969.– und machten 34 % der Gesamterträge aus.



### Zahlen und Leistungen 2020

- ▶ Projekt- und Dienstleistungsaufwand:  
CHF 433'981.– (ohne Finanz- und übriges  
Ergebnis sowie Fonds- und Kapitalbewegungen).  
Dies entspricht 14.5 % aller DSJ-Aufwände.
- ▶ Freiwilligenarbeit: 3'824 Stunden
- ▶ Personelle Ressourcen: 8 festangestellte  
MitarbeiterInnen, 322 Stellenprozente
- ▶ Rekrutierungen: 23

# 9 Der DSJ

Der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ ist das politisch neutrale Kompetenzzentrum für politische Bildung und politische Partizipation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Der DSJ unterstützt bestehende Jugendparlamente und Jugendräte in der Schweiz und in Liechtenstein und fördert weitere Neugründungen. Zudem werden mit easyvote und engage.ch die politische Partizipation und die politische Bildung von Jugendlichen vom DSJ gezielt gestärkt. Jugendliche lernen damit ihre politischen Rechte und Pflichten kennen und werden dazu befähigt, innovative Ideen und Lösungsansätze in die Politik einzubringen. Mit dem Bereich Grundlagen Politische Partizipation (GPP) fördert der DSJ die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die politische Partizipation der Jugendlichen durch Forschung, Austausch von Fachwissen und Interessenvertretung.

Durch seine Arbeit leistet der DSJ einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Nachwuchsförderung für das politische System in der Schweiz, insbesondere für die politische Miliztätigkeit, die direkte Demokratie sowie die demokratische Diskussionskultur. Der Verband ist politisch neutral.

## Ziele

Der Verband verfolgt folgende Ziele (gemäss Artikel 2.1 der Statuten des DSJ):

- ▶ Vertretung der Jugendparlamente auf eidgenössischer Ebene
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit zu Jugendparlamenten
- ▶ Förderung der politischen Partizipation von Jugendlichen
- ▶ Unterstützung und Vernetzung der Jugendparlamente
- ▶ Gründungsförderung von Jugendparlamenten
- ▶ Durchführung von Projekten im Interesse der Mitglieder
- ▶ Erbringung von Dienstleistungen im Bereich politische Partizipation und politische Bildung

## Zahlen und Fakten 2020

Gründungsjahr	1995
Organisation	Verein mit einer Delegiertenversammlung, einem Vorstand, einer Geschäftsprüfungskommission und einer professionellen Geschäftsstelle
Kernkompetenzen	Förderung und Unterstützung von Jugendparlamenten und Jugendräten und Förderung der politischen Partizipation und politischen Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen
Sitz	Bern

Umsatz 2020	CHF 3'318'526.–
Vorstand*	9 Mitglieder zwischen 19 und 26 Jahren (Durchschnittsalter 23 Jahre)
Mitarbeitende Geschäftsstelle*	58 Personen (40 Festangestellte für 25.58 Vollzeitstellen und 18 Personen im Stundenlohn; Durchschnittsalter 28 Jahre)
Mitglieder*	54 Jugendparlamente und Jugendräte der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein
ehrenamtlich tätige Personen*	866 Personen
Soziale Bilanz*	8'976 ehrenamtlich geleistete Stunden
Erreichte Jugendliche*	1'500 JupalerInnen aus 81 Jugendparlamenten Über 1'000 Jugendliche durch engage.ch Über 140'000 junge Erwachsene durch die gedruckte easyvote-Broschüre

\* per 31.12.2020

## Leitbild

### Vision

Jugendliche und junge Erwachsene werden bei gesellschaftlichen und politischen Planungs- und Entscheidungsprozessen proaktiv und altersgerecht einbezogen. Sie können dabei etwas bewirken und neue, innovative Ideen und Lösungsansätze in die Politik einbringen. Die politische Partizipation und die politische Bildung von Jugendlichen sind auf allen staatlichen Ebenen verankert. Dadurch lernen die Jugendlichen ihre politischen Rechte und Pflichten kennen und sie lernen, diese wahrzunehmen. Jugendparlamente sind schweizweit und in Liechtenstein anerkannt und bieten allen Jugendlichen die Möglichkeit, durch freiwilliges Engagement Verantwortung in Gesellschaft und Politik zu übernehmen.

### Mission

Der DSJ ist das politisch neutrale Kompetenzzentrum für die politische Partizipation und die politische Bildung von Jugendlichen. Im Fokus seiner Tätigkeiten steht die Förderung der Jugendparlamente sowie der politischen Partizipation aller Jugendlichen. Durch seine Arbeit leistet der DSJ einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Nachwuchsförderung für das politische System in der Schweiz, insbesondere für die politische Miliztätigkeit, die direkte Demokratie sowie die demokratische Diskussionskultur.

### Wie wir arbeiten

Bei allen Tätigkeiten des DSJ gilt das Motto: „Von der Jugend für die Jugend!“. Der DSJ ist mit seiner Arbeit stets am Puls der Jugend. Vorstandsmitglieder, Mitarbeitende und Ehrenamtliche werden aus- und weitergebildet, damit sie ihre Funktionen optimal wahrnehmen können. Die Kreativität und die Kompetenzen der Mitarbeitenden werden gefördert, so dass der DSJ innovativ bleibt.

Der DSJ wird als Non-Profit-Organisation betriebswirtschaftlich geführt. Bei allen Produkten und Dienstleistungen des DSJ stehen die Bedürfnisse der Zielgruppe und die Wirksamkeit im Zentrum. Die vorhandenen Ressourcen werden zur Zielerreichung effizient und transparent eingesetzt. Das dafür benötigte Fachwissen wird stets weiterentwickelt, so dass der DSJ im Bereich der politischen Partizipation und der politischen Bildung neue Impulse geben kann.

Die parteipolitische Neutralität ist das wichtigste Gut des DSJ. Da die Jugend eine heterogene Gruppe ist, gibt es nicht die eine Stimme der Jugend. Die verschiedenen Stimmen sind im DSJ ausgeglichen vertreten. Zusammen können alle beim DSJ engagierten Jugendlichen dadurch die Vision wahr werden lassen.



## Jugendparlamente

### Mitglieder

- ▶ Jugendparlament Aargau
- ▶ Jugendrat Wohlten
- ▶ Jugendparlament Berner Oberland
- ▶ Jugendparlament Biel/Bienne
- ▶ Jugendparlament Kanton Bern
- ▶ Jugendparlament Köniz
- ▶ Jugendparlament Oberaargau
- ▶ Jugendparlament Region Fraubrunnen
- ▶ Jugendparlament Stadt Bern
- ▶ Jugendrat Spiez
- ▶ Jugendrat Worb
- ▶ Jugendrat Baselland
- ▶ Junger Rat Basel
- ▶ Jugendrat Liechtenstein
- ▶ Conseil des Jeunes du Canton de Fribourg
- ▶ Jugend und Politik Sense
- ▶ Parlement des Jeunes Genevois
- ▶ Jugendparlament Stadt Chur
- ▶ Jugendsession Graubünden
- ▶ Jugendparlament Surental
- ▶ Jugendparlament Kanton Luzern
- ▶ Jugendparlament der Stadt Luzern
- ▶ Jugendparlament Wauwil
- ▶ Parlement des Jeunes de la Ville de la Chaux-de-Fonds
- ▶ Parlement des Jeunes de la Ville de Neuchâtel
- ▶ Parlement des Jeunes du Locle
- ▶ Jugendparlament Kanton St. Gallen und beider Appenzell
- ▶ YOU SPEAK – Jugendrat Buchs
- ▶ Jugendparlament Schaffhausen
- ▶ Jugendparlament Kanton Solothurn
- ▶ Jugendparlament Schwarzbubenland
- ▶ Jugendparlament Kanton Schwyz
- ▶ Consiglio Cantonale dei Giovani
- ▶ Consiglio Giovani Biaschesi
- ▶ Parlamento dei Giovani della Città di Lugano
- ▶ Commission de Jeunes du Canton de Vaud
- ▶ Conseil des Jeunes Broyards
- ▶ Conseil des Jeunes de Lausanne
- ▶ Conseil des Jeunes du district de Nyon
- ▶ Conseil des Jeunes d’Yverdon
- ▶ Parlement des Jeunes de Morges

- ▶ Jugendrat Brig-Glis
- ▶ Parlement des Jeunes du Valais
- ▶ Jugendparlament Kanton Zürich
- ▶ Jugendparlament N nikon-Greifensee
- ▶ Jugendparlament Wetzikon
- ▶ Jugendrat Dübendorf
- ▶ Auslandschweizer Jugendparlament (ASJP)
- ▶ Jugendparlament Nidwalden
- ▶ Jugendforum  mmitau
- ▶ Jugendparlament Kanton Thurgau
- ▶ Jugendparlament Winterthur Land
- ▶ Jungburgerrat Bern
- ▶ Conseil des Jeunes d’Ecublens

### Weitere Jugendparlamente

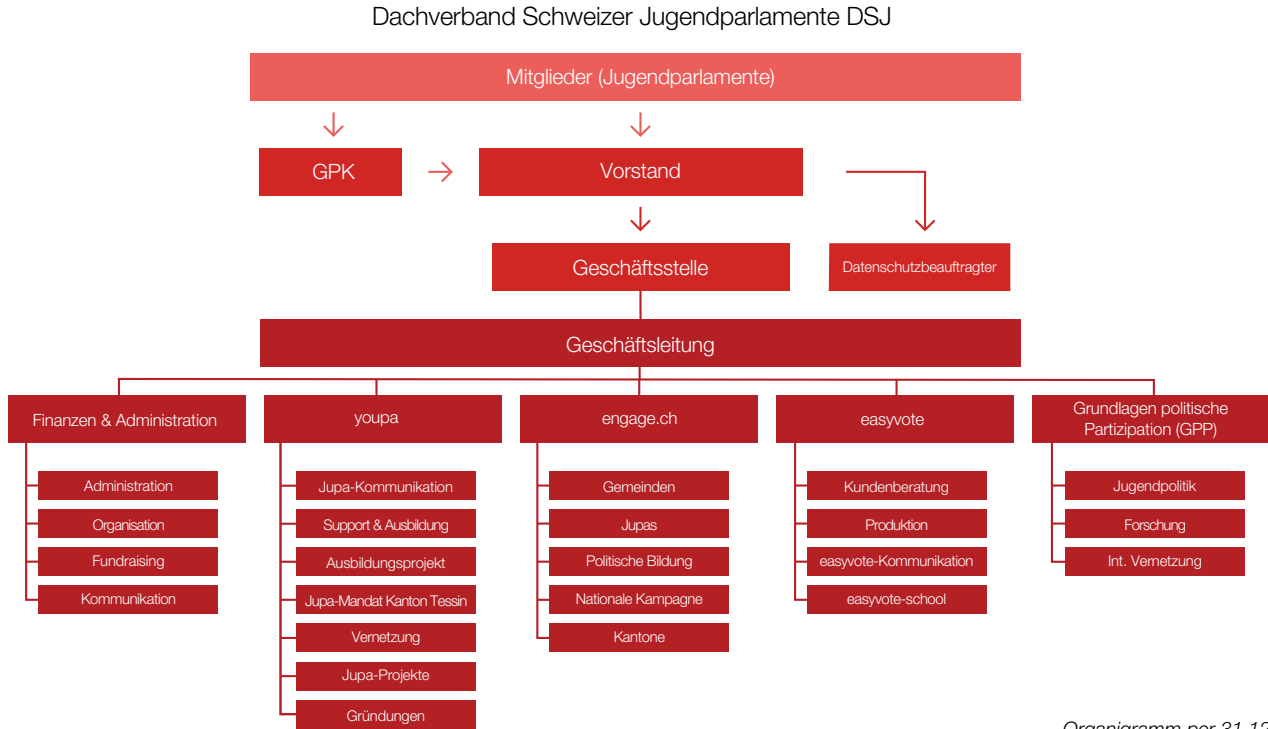
- ▶ Assemblée des Jeunes Jurassiens
- ▶ Conseil des Jeunes de Vernier
- ▶ Forum Giovani del Locarnese
- ▶ Jugendparlament Horgen
- ▶ Jugendparlament Saas-Grund
- ▶ Jugendparlament Safiental
- ▶ Jugendparlament Winterthur
- ▶ Jugendrat Blauen
- ▶ Jugendrat Dielsdorf
- ▶ Jugendrat Dietikon
- ▶ Jugendrat Heimberg
- ▶ Jugendrat Hinwil
- ▶ Jugendrat Uri
- ▶ Jugendrat Lyss
- ▶ Jugendrat Nottwil
- ▶ Jugendrat Rapperswil-Jona
- ▶ Jugendrat Rifferswil
- ▶ Jugendrat Rothenburg
- ▶ Jugendrat Rôti
- ▶ Jugendgemeinderat Uzwil
- ▶ Jugendsession Kanton Glarus
- ▶ Parlement des Jeunes de Grüne
- ▶ Parlement des Jeunes de Gland
- ▶ Virtuelles Jugendparlament Zollikofen
- ▶ Young & Fun Neuenkirch
- ▶ Jugendparlament Stadt Will
- ▶ Jugendverein Wangen-Brüttisellen



## Organisation

### Organigramm per 31.12.2020

Die Delegiertenversammlung, der Vorstand, die Geschäftsleitung und die professionelle Geschäftsstelle bilden die organisatorischen Strukturen des DSJ. Die Delegiertenversammlung besteht aus den Mitgliedern des DSJ, die gemäss Statuten des Verbands Jugendparlamente, Jugendräte und ähnliche Organisationen sein können. Der Vorstand ist für die strategischen Geschäfte des Dachverbands verantwortlich. Die GPK überprüft anhand von Gesetzen, Statuten, Reglementen und DV-Beschlüssen die Geschäfte und Entscheide des Vorstands. Beide Organe werden von den Mitgliedern gewählt. Für die operativen Geschäfte ist die Geschäftsstelle zuständig.



Organigramm per 31.12.2020

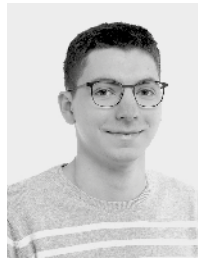
### Vorstand per 31.12.2020



Damien Richard,  
seit DV 2014,  
Co-Präsident  
seit Sept. 2018



Dominik Scherrer,  
seit DV 2017,  
Co-Präsident  
seit DV 2019



Antoine Menna,  
seit DV 2019



Bérénice Georges,  
seit DV 2019



Lara Atassi,  
seit DV 2020



Léonie Hagen,  
seit DV 2020



Liya Bruman,  
seit DV 2020



Noé Pollheimer,  
seit DV 2020



Ruben Schwarz,  
seit DV 2019

Alexander Omuku,  
DV 2019 – DV 2020

Giorgio Tresoldi,  
DV 2016 – Mai 2020

Michael Kahler,  
DV 2018 – DV 2020

Leah Gutzwiller,  
DV 2019 – DV 2020

### Geschäftsprüfungskommission (GPK) per 31.12.2020

Aurélien Borgeaud (seit DV 2019), Mirjam Kottmann (seit DV 2019), Matea Todorovski (seit DV 2019), Fabian Gürtler (seit 01.11.2017) und Samuel Hasler (seit DV 2018)



## Geschäftsstelle

Per Ende 2020 waren beim DSJ 40 Mitarbeitende mit einem fixen Pensum von insgesamt 2'516 Stellenprozenten angestellt. Der Jahresdurchschnitt betrug 2'558 Stellenprozente (2019: 2'442 Stellenprozente). Im Jahr 2020 wurden 23 neue Mitarbeitende rekrutiert und angestellt und 24 Mitarbeitende haben den DSJ verlassen. Per Ende 2020 waren 18 Personen als freischaffende Mitarbeitende angestellt.

### Mitglieder der Geschäftsleitung per 31.12.2020



Stefanie Bosshard,  
Geschäftsleiterin  
(Eintritt 01.12.2018,  
Übernahme der  
Geschäftsleitung  
20.12.2018)



Christian Isler,  
Bereichsleiter youpa  
und stv. Geschäftsleiter  
(Eintritt 01.08.2019)



Ira Differding,  
Bereichsleiterin  
engage.ch  
(Eintritt 15.08.2015,  
Geschäftsleitungsmit-  
glied seit 01.11.2020)



Jasmin Odermatt,  
Bereichsleiterin  
Grundlagen Politische  
Partizipation GPP  
(Eintritt 16.06.2018,  
Geschäftsleitungsmit-  
glied seit 01.01.2020)



Lara Tarantolo,  
Bereichsleiterin  
easyvote  
(Eintritt 01.03.2016,  
Geschäftsleitungsmit-  
glied seit 01.11.2019)



Ricardo Forrer,  
Bereichsleiter Finanzen  
und Administration  
(Eintritt 15.01.2017,  
Geschäftsleitungsmit-  
glied seit 01.10.2019)

### Mitarbeitende per 31.12.2020



Alice Zollinger,  
Mitarbeiterin Kunden-  
beratung easyvote  
(Eintritt 01.01.2020)



Aline Incici,  
Leiterin Vernetzung  
youpa  
(Eintritt 16.02.2020)



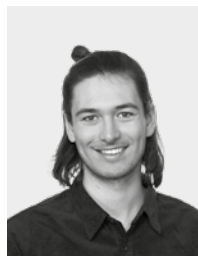
Anaïs Charlet,  
Mitarbeiterin  
Ausbildungsprojekt  
Jugend+Politik  
(Eintritt 01.06.2020)



David Uster,  
Mitarbeiter Politische  
Bildung engage.ch  
(Eintritt 01.05.2019)



Fanie Wirth,  
Teamleiterin Produktion  
easyvote  
(Eintritt 01.10.2019)



Florentin Saxer,  
Mitarbeiter Fundraising  
(Eintritt 01.02.2020)



Gian-Marco Putzi,  
Mitarbeiter Finanzen  
und Administration  
(Eintritt 01.07.2018)



Giulia Ambach,  
Mitarbeiterin Support  
youpa Deutschschweiz  
(Eintritt 01.03.2020)



Jeanne Durafour,  
wissenschaftliche  
Mitarbeiterin Jugend-  
politik  
(Eintritt 01.12.2019)



Jonas Follonier,  
Mitarbeiter Gemeinden  
engage.ch  
(Eintritt 01.08.2017)



Joshua Guelmino,  
Mitarbeiter Kommuni-  
kation und Produktion  
easyvote  
(Eintritt 01.10.2019)



Julian Merkel,  
Fachmitarbeiter  
easyvote-school  
(Eintritt 01.11.2019)



Larissa Eichenberger,  
Mitarbeiterin Gemein-  
den engage.ch  
(Eintritt 01.04.2019)



Luis Maiorini,  
Mitarbeiter Gründungen  
Jugendparlamente  
Deutschschweiz  
(Eintritt 01.09.2019)



Maeva Soldati,  
Mitarbeiterin engage.ch  
(Eintritt 01.01.2020)



Marco Kunz,  
Mitarbeiter Personal  
(Eintritt 01.07.2020)



Marina Stalder,  
Mitarbeiterin Produktion  
easyvote.ch  
(Eintritt 01.12.2020)



Martina Tomaschett,  
Mitarbeiterin Kommuni-  
kation youpa  
(Eintritt 16.07.2019)



Mathias Ortega,  
Mitarbeiter Jugend-  
parlamente Romandie  
(Eintritt 01.01.2018)



Marie Waridel,  
Fachmitarbeiterin Grafik  
und Multimedia  
(Eintritt 01.10.2018)



Mona-Lisa Kole,  
Mitarbeiterin  
Kundenberatung  
easyvote  
(Eintritt 01.10.2019)



Nora Räss,  
wissenschaftliche Mit-  
arbeiterin Forschungs-  
projekte  
(Eintritt 01.11.2016)



Niculin Detreköy,  
Teamleiter engage.ch  
(Eintritt 01.10.2020)



Olivia Borer,  
Teamleiterin Gründun-  
gen und Support  
Jugendparlamente  
(Eintritt 16.07.2019)



Patricia Mutti,  
Mitarbeiterin engage.ch  
(Eintritt 01.02.2020)



Rhoda Berger,  
Mitarbeiterin  
Kommunikation  
easyvote  
(Eintritt 01.06.2020)



Robert Rosenow,  
Teamleiter Kunden-  
beratung easyvote  
(Eintritt 01.09.2019)



Sarah Suter,  
Praktikantin  
easyvote-school  
(Eintritt 01.12.2020)



Sarina Gerber,  
Mitarbeiterin Organisation  
(Eintritt 16.01.2020)



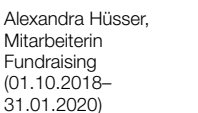
Sheila Glasz,  
Leiterin Verbands-  
kommunikation  
(Eintritt 01.10.2015)



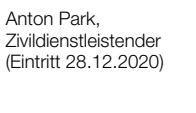
Simon Eggimann,  
wissenschaftlicher  
Mitarbeiter Grundlagen  
Politische Partizipation  
GPP  
(Eintritt 01.01.2020)



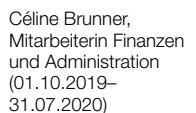
Thierry Bongard,  
Fachmitarbeiter  
Produktion easyvote  
(Eintritt 01.06.2016)



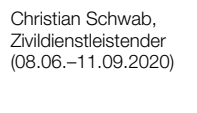
Alexandra Hüsler,  
Mitarbeiterin  
Fundraising  
(01.10.2018–  
31.01.2020)



Anton Park,  
Zivildienstleistender  
(Eintritt 28.12.2020)



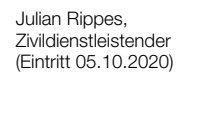
Céline Brunner,  
Mitarbeiterin Finanzen  
und Administration  
(01.10.2019–  
31.07.2020)



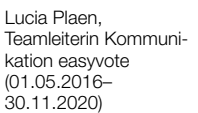
Christian Schwab,  
Zivildienstleistender  
(08.06.–11.09.2020)



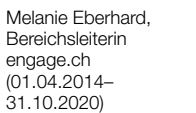
Fabio Monnet,  
Zivildienstleistender  
(20.01.–30.06.2020)



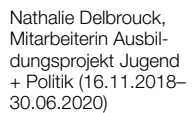
Julian Rippes,  
Zivildienstleistender  
(Eintritt 05.10.2020)



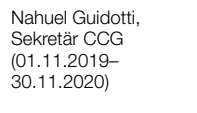
Lucia Plaen,  
Teamleiterin Kommuni-  
kation easyvote  
(01.05.2016–  
30.11.2020)



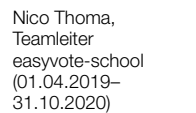
Melanie Eberhard,  
Bereichsleiterin  
engage.ch  
(01.04.2014–  
31.10.2020)



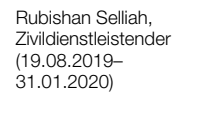
Nathalie Delbrouck,  
Mitarbeiterin Ausbil-  
dungsprojekt Jugend  
+ Politik (16.11.2018–  
30.06.2020)



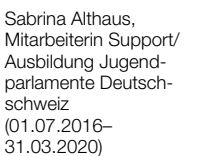
Nahuel Guidotti,  
Sekretär CCG  
(01.11.2019–  
30.11.2020)



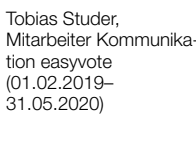
Nico Thoma,  
Teamleiter  
easyvote-school  
(01.04.2019–  
31.10.2020)



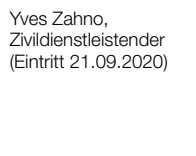
Rubishan Selliah,  
Zivildienstleistender  
(19.08.2019–  
31.01.2020)



Sabrina Althaus,  
Mitarbeiterin Support/  
Ausbildung Jugend-  
parlamente Deutsch-  
schweiz  
(01.07.2016–  
31.03.2020)



Tobias Studer,  
Mitarbeiter Kommuni-  
kation easyvote  
(01.02.2019–  
31.05.2020)



Yves Zahno,  
Zivildienstleistender  
(Eintritt 21.09.2020)

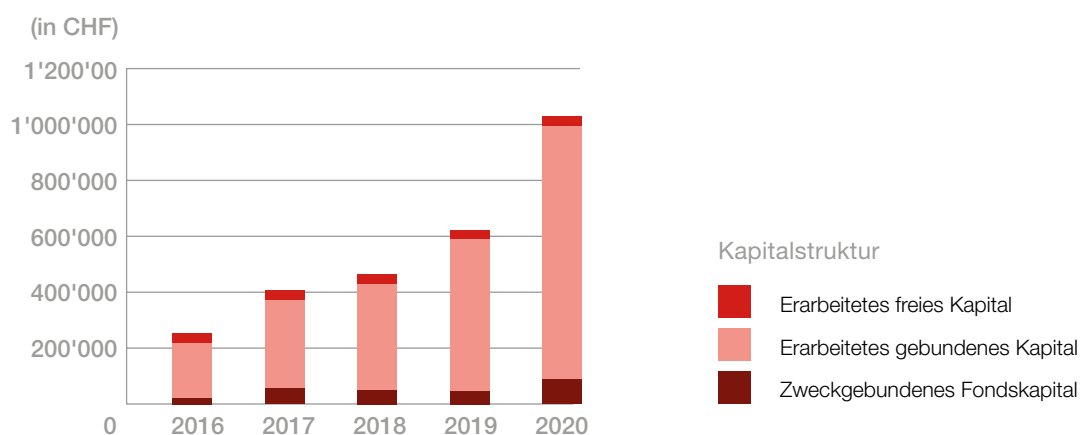
### Folgende Mitarbeitende waren per 31.12.2020 im Stundenlohn beim DSJ angestellt:

Agnese Giacomazzi, Arbion Hamdiu, Diego Bigger, Helene Furter, Isabelle Lindner, Jana Gobbi, Janik von Rotz, Luisa Hafner, Lea Hatt, Livia Künzi, Loïc Muhlemann, Marianna Tadolini, Marina Bühler-Stoffel, Melanie Eberhard, Nahuel Guidotti, Sabrina Althaus, Silvia Passardi, Verena Billy

# 10 Finanzen

Die Rechnungslegung des DSJ erfolgt 2020 zum siebten Mal nach den Standards von Swiss GAAP FER 21. Die eingeschränkte Revision der Jahresrechnung 2020 wurde durch die Revisionsstelle Gfeller + Partner AG, Amthausgasse 6, 3001 Bern gemacht. Das Organisationskapital konnte 2020 um CHF 280'740.– auf CHF 939'594.– erhöht werden. Das gesamte Organisationskapital per Ende 2020 entspricht 28 % des Umsatzes von 2020. Dem Jupa-Fonds wurden CHF 45'000.– zugewiesen.

Der vollständige Finanzbericht kann auf [www.dsj.ch](http://www.dsj.ch) eingesehen oder unter [info@dsj.ch](mailto:info@dsj.ch) bestellt werden.



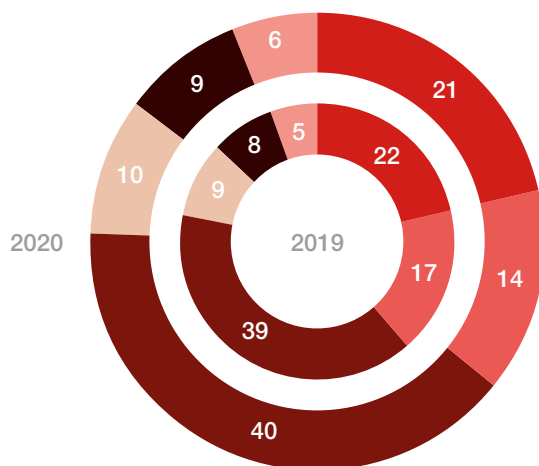
Bilanz	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF	+ / -
<b>AKTIVEN</b>	<b>1'432'597</b>	<b>1'043'622</b>	<b>37 %</b>
<b>Umlaufvermögen Total</b>	<b>1'417'181</b>	<b>1'018'730</b>	<b>39 %</b>
Flüssige Mittel	1'081'998	480'623	125 %
Forderungen aus Leistungserbringung	194'609	314'785	-38 %
Übrige kurzfristige Forderungen	9'227	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	131'347	223'322	-41 %
<b>Anlagevermögen Total</b>	<b>15'417</b>	<b>24'893</b>	<b>-38 %</b>
Mobile Sachanlagen	15'417	24'893	-38 %
<b>PASSIVEN</b>	<b>1'432'597</b>	<b>1'043'622</b>	<b>37 %</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten Total</b>	<b>404'542</b>	<b>336'879</b>	<b>20 %</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	21'172	38'479	-45 %
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31'222	91'495	-66 %
Passive Rechnungsabgrenzung	352'148	206'906	70 %
<b>Fondskapital Total</b>	<b>88'462</b>	<b>47'889</b>	<b>85 %</b>
<b>Organisationskapital Total</b>	<b>939'594</b>	<b>658'854</b>	<b>43 %</b>
Erlarbeitetes freies Kapital	33'268	33'268	0 %
Erlarbeitetes gebundenes Kapital	906'326	625'586	45 %

## Betriebsrechnung

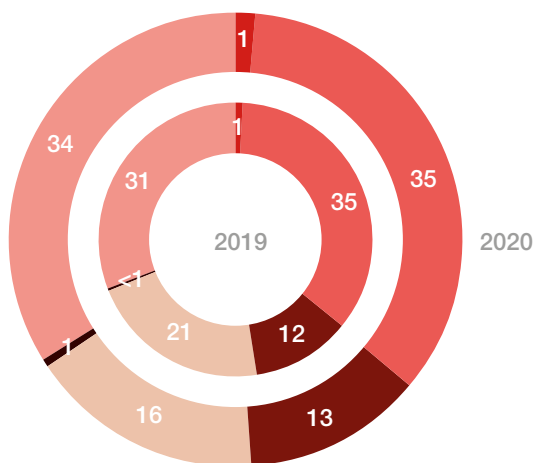
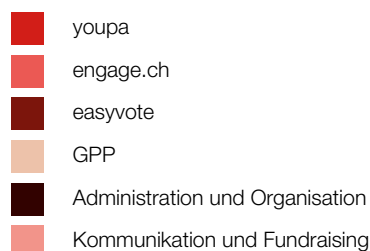
Die gesamten Aufwände des Verbands reduzierten sich im Jahr 2020 um CHF 298'864.– bzw. 8 % gegenüber dem Jahr 2019 und belaufen sich auf CHF 3'318'526.–.

Die konsolidierten Personalaufwände verringerten sich gegenüber dem Jahr 2019 um 4 %, die Sachaufwände um 12 %, die Reise- und Repräsentationsaufwände um 53 %, die Kommunikationsaufwände um 75 % und die Unterhaltsaufwände um 8 %.

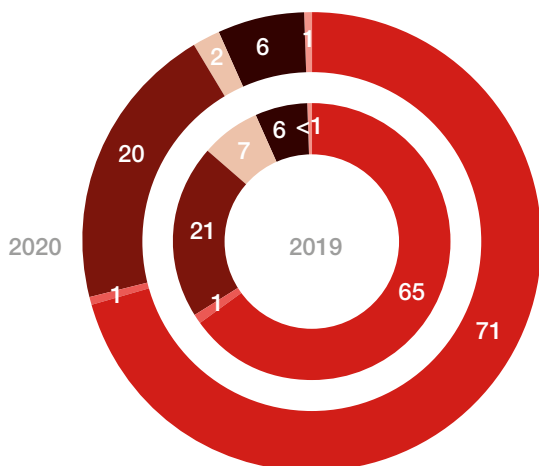
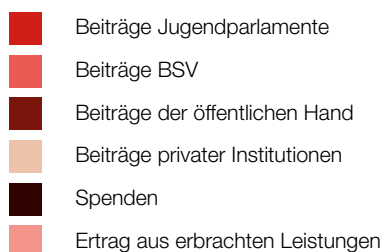
Im Vergleich zum Jahr 2019 verringerten sich die Beiträge der öffentlichen Hand im Jahr 2020 leicht um 1 % und die Beiträge privater Institutionen um 29 %. Die Veränderungen der Beiträge der öffentlichen Hand und privater Institutionen ist vor allem auf unterschiedliche Projektbeiträge in den Bereichen youpa, engage.ch, easyvote und GPP zurückzuführen. Die Erträge aus erbrachten Leistungen blieben im Vergleich zum Jahr 2019 fast unverändert. Diese haben sich im Vergleich zum Jahr 2019 um 1 % erhöht, was vor allem auf die Zunahme der Erträge aus dem Verkauf von Clips im Bereich easyvote zurückzuführen ist. Die Beiträge vonseiten des BSV machten im Jahr 2020 35 % der Gesamterträge aus.



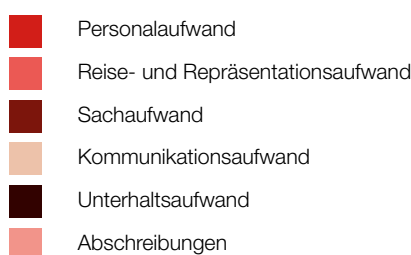
Aufwand für die Leistungserbringung (ohne Finanz- und übriges Ergebnis sowie ohne Fonds- und Kapitalbewegung)



Herkunft der finanziellen Mittel



Aufwand nach Kostenarten





## Kontakt

Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ  
Fédération Suisse des Parlements des Jeunes FSPJ  
Federazione Svizzera dei Parlamenti dei Giovani FSPG  
Seilerstrasse 9, 3011 Bern  
Tel. +41 (0) 31 384 08 08

[info@dsj.ch](mailto:info@dsj.ch)  
[www.dsj.ch](http://www.dsj.ch)  
[www.youpa.ch](http://www.youpa.ch)  
[www.easyvote.ch](http://www.easyvote.ch)  
[www.engage.ch](http://www.engage.ch)

## Impressum

Auflage: 750 Exemplare Deutsch, 270 Exemplare Französisch  
Herausgeber: Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ  
Fotos: Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ  
Konzeption, Redaktion: Sheila Glasz  
Lektorat: Marina Bühler-Stoffel  
Gestaltung: Marie Waridel





# Politische Partizipation und politische Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen



youpa



easyvote



Grundlagen  
Politische  
Partizipation



Jung, dynamisch und  
politisch neutral